

Salzburg TENNIS

Nr. 2/2021

Das Salzburger Tennismagazin

STV
SALZBURGER TENNISVERBAND



BENEDIKT EMESZ

Seite 11

SALZBURGS SPITZENSPIELERINNEN UND SPITZENSPIELER AKTUELL

Seite 11

LANDESMEISTER TEAMBWERBE UND TURNIERE

Seiten 18+19

VIELE AKTIVITÄTEN FÜR SALZBURGS LEISTUNGSJUGEND

Seite 27

SALZBURGS TENNISDAMEN ZEIGEN STARKE PRÄSENZ

Seite 35

BLADE V8



Wilson

RETURN TO THE WILD

Der neue Blade v8 steht für die Rückkehr in das natürliche Element des Tennis Wettbewerbs – erneuert und mit frisch entflammter Liebe fürs Spiel.



Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.

Tennis im Blickpunkt!



Liebe Tennisfreunde!

Wir blicken mit Freude auf eine sehr ereignisreiche und für den Salzburger Tennissport auch sehr erfolgreiche Freiluftsaison 2021 zurück. Ein großer Wermutstropfen ist natürlich der komplette Ausfall der Hallensaison 2020/21, ausgenommen für einige wenige LeistungsspielerInnen. Wir sind jedoch sehr optimistisch, dass die heurige Wintersaison durchgespielt werden kann. Doch lassen Sie mich kurz einige Höhepunkte der Sommersaison zusammenfassen.

Steigende Mitglieder- und Teilnehmerzahlen

So wie im Vorjahr erhalten wir von vielen Mitgliedsvereinen Rückmeldungen über steigende Mitgliederzahlen. Wir sind schon gespannt auf die Ergebnisse der Datenerhebung im November und hoffen, erstmals seit Gründung des STV die Zahl von 14.000 Mitgliedern überspringen zu können. Bei den Meisterschaftsbewerben gab es 2021 ebenfalls neue Rekorde. Gesamt steht gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 11 Prozent zu Buche, ganz wesentlich tragen die Hobbybewerbe dazu bei, so stieg die Zahl allein im Hobbycup Sommer von 120 auf 160 Teams. Mein herzlicher Dank gilt allen Funktionärinnen und Funktionären im STV und in allen Mitgliedsvereinen, die dazu beigetragen haben.

Aktivitäten für die Tennisjugend

Ein besonderer Fokus lag heuer auf Qualitätsverbesserungen für die Leistungsjugendlichen. Bereits im Frühjahr konnte ein neuer STV-Bus angeschafft werden, der unsere qualitativ hochwertige Turnierbetreuung, um die uns Jugendliche aus anderen Bundesländern beneiden, noch einmal aufwertet. Im Sommer wurden alle Kaderjugendlichen und -kids mit STV-Teambekleidung ausgestattet und erstmals wurde auch für die A-Kader-Mitglieder eine Barförderung ausbezahlt. Das besondere Highlight war jedoch das einwöchige Trainingslager anlässlich der ÖM Jugend. 37 Jugendliche und 5 Trainer trainierten mit Standort Dietach bei Steyr gemeinsam und wurden parallel bei ihren Spielen in St. Valentin und Stadt Haag betreut. Die überaus positive Resonanz bestärkt uns darin, auch nächstes Jahr ein solches Camp zu planen.

Sportliche Höhepunkte

Das Challenger-Turnier in Anif im Juli bot Weltklassetennis, herzlichen Dank an Gerald Mandl und sein Team, welches die Anlage beeindruckend adaptierte und großes Engagement zeigte.

In der allgemeinen Klasse ist besonders die großartige Leistung von Lukas Neumayer beim Generali Open Kitzbühel hervorzuheben. Mit zwei tollen Siegen qualifizierte er sich für den Hauptbewerb und war auch dort nicht weit von seinem ersten Sieg auf ATP-Ebene entfernt. Mit seinem Team der Herren des UTC Sparkasse Radstadt erreichte das Final4 der Bundesliga. Sehr erfolgreich auch die Herren von TC GM Sports Anif, welche souverän den Durchmarsch in die 1. Bundesliga schafften. Bei den Damen weist Salzburg leider kein Bundesliga Team auf, so sind unsere besten Spielerinnen vorwiegend in Oberösterreich im Einsatz. Betina Stummer konnte mit dem Kornspitz Team OÖ abermals den Staatsmeistertitel holen. Arabella Koller, Nadja Ramskogler und Tijana Zlatanovic erkämpften mit dem UTC Fischer Ried den Vizemeistertitel.

Ein Tennisfest veranstaltete heuer wieder der TC. St. Johann mit dem Final4 der Bundesliga Herren 35. Heuer belohnten sich die Pongauer sogar mit dem verdienten Meistertitel „dahoam“. Salzburgs beste SeniorInnen schlugen sich auch international beachtlich, so erreichten Sylvia Haslgruber und Susanne Kiss bei der Team Weltmeisterschaft Damen 50 in Umag den ausgezeichneten 3. Platz.

Besonders viele Zuspruch verzeichneten heuer die Hobbybewerbe, ganz besonders freut mich der gelungene Start unserer Frauenreferentin Heike Pilz, die beim Mental-Coaching Vortrag und beim Generationenturnier tolle Teilnehmerzahlen erreichen konnte. Auch beim Mannschafts-Wintercup gibt es mit 181 Teams einen neuen Rekord.

Sehr schmerzlich ist für uns alle der plötzliche Tod von Peter Bazzanella im Mai, sein Fehlen hinterlässt eine große Lücke im Salzburger Tennis.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Hallensaison und hoffentlich bald wieder uneingeschränkte Möglichkeiten beim persönlichen Wiedersehen auf unseren Tennisanlagen.

Ihr

Christian Zulehner

Präsident Salzburger Tennisverband

Titelfoto



Benedikt Emesz trainiert in der Tennisakademie von Wolfgang Thiem und spielt erfolgreich Herren Bundesliga beim UTC Sparkasse Radstadt.

(© W. Müller)

Impressum

Offenlegung nach § 25. Mediengesetz:
Medieninhaber und Herausgeber:

Salzburger Tennisverband

A-5400 Hallein, Hartmannweg 4

Telefon: 06245 88300

Fax: 06245 88300-20

E-Mail: stv@salzburgtennis.at

Homepage: www.salzburgtennis.at

Meisterschaft: www.salzburgtennis.at/liga

Blattlinie:

Informationen zum Tennissport in Salzburg

Redaktionsleitung und f.d.l.v.:

Mag. Erich Mild

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Mag. Jörg Eberhardt, Mag. Hannes Gius,

Ivana Horvat, Mag. Markus Huthöfer,

Roman Kamer, Heike Pilz, Mag. Manfred

Schmölzer, Harald Schume, Mag. Manuel

Söllner, Daniel Wieser, Mag. Hubert Zoffl,

Christian Zulehner MBA

– INHALTSVERZEICHNIS –



Auf zum Daviscup nach Innsbruck!

Am 26. und 28.11. spielt Österreich gegen Serbien und Deutschland



Sparkasse Jugend & Kids Cup

3 Turniere und 1 Masters, im Bild U14 Masters-Sieger Moritz Schernthaner



Salzburgs SeniorInnen

National und international erfolgreich, im Bild die Damen 50, 3. bei der WM in Umag



LM Jugend & Kids indoor

Im Oktober in Anif und Zell am See nachgeholt, im Bild die Siegerinnen U16

Inserentenverzeichnis

02	Amer Sports Austria	www.wilson.com
03	Salzburger Sparkasse	www.salzburg.sparkasse.at
06	tennis04	www.tennis04.com
06	Bründl Sports	www.bruendl.at
08	Neumayer	www.harald-neumayer.at
10	Schwaiger Heizung-Sanitär-Lüftung	www.schwaiger.cc
10	Partner Treuhand	www.partner-treuhand.at
14	DUOL	www.duol.eu
20	Bio Austria – Salzburg	www.bio-austria.at
20	sVersicherung	www.s-versicherung.at
22	VC-Fitness – Vita Club	www.vitaclub.at
22	Kaiserhof Anif	www.kaiserhof-anif.at
24	Lumina Vital	www.tennis-gesund.com
26	Auto Pirnbacher	www.auto-pirnbacher.com
26	Schülerhilfe Salzburg	www.schuelerhilfe.at/salzburg
36	Offset 5020	www.offset5020.at

- 07 Davis Cup: Österreichs Team kämpft um den Einzug ins Viertelfinale
- 09 Salzburgs Kadermädchen auf Besuch bei der Weltklasse
- 09 Peter Bazzanella – wir vermissen dich!
- 11 Der Heeressport unterstützt die Karriere
- 12 Interview mit Tijana Zlatanovic – Abenteuer College-Tennis
- 13 Karolin Kirchtag – im Collegetennis sehr erfolgreich

Sonderteil Infrastruktur – Neue Trends im Tennissport

- 15 Der Tennissport braucht mehr Hallenplätze
- 16 LED-Lichtlösungen für Indoor Tennisplätze & Hallen
- 18 MM 2021 – Damen: UTC Seekirchen, Herren: Union TCS Bergheim
- 19 Salzburger LM 2021 und Erfolge bei Österr. Meisterschaften
- 21 BL Herren: Radstadt und Anif erfolgreich
- 21 ATP Challenger-Turnier macht Lust auf mehr
- 23 Österr. Meistertitel für St. Johanns Herren 35
- 23 Neumarkts Herren 55 überlegen österreichische Meister
- 25 Salzburgs SeniorInnen feiern tolle Erfolge
- 27 Viele Aktivitäten für Salzburgs Leistungsjugend
- 28 Salzburger Kids-Kader – Bilanz 2021
- 28 Duale Karriere: Nachwuchsleistungssport & Schule
- 29 Sparkasse Jugend & Kids Cup: Salzburgs Tennisjugend feiert viele Siege
- 30 Regionale Stützpunkte: Bilanz 2021 und Ausblick
- 31 ROG-Liga + Rookie Cups – ein Erfolgsmodell
- 32 LM Jugend + Kids indoor: Die Sieger kommen aus dem ganzen Bundesland
- 32 Winterzeit ist ROG Cup-Zeit für Kinder und Jugendliche
- 33 Unglaubliche 210 Teams im Winter im Einsatz
- 33 Der STV-Hobbycup ist mit 161 Teams eine Macht
- 34 Lebendiges Vereinsleben mit vielen Höhepunkten
- 35 Salzburgs Tennisdamen zeigen starke Präsenz

Montag 13. Dezember 18-19 Uhr
1 stündiges Teams-Webinar:

Buchung mit Online-Payment
Digitaler Schankbetrieb /Shopmodul
Mitgliederabrechnung
Veranstaltungsmodul
Forderungssystem/Rangliste
Spielerbörse
Modul Newsletter
Modul integrierte Webseite
Steuerung Türen, Licht, Wingfield
Touchgeräte, Clubkarten



Anmeldung an:
gb@tennis04.com

Gerald Brandstätter
Geschäftsführer

WEBINAR 13. DEZEMBER



www.tennis04.com

WIR STARTEN IN DEN WINTER

Bründl
SPORTS



Das neue Magic Moments Magazin ist da:
BRUENDL.AT/MAGIC-MOMENTS-MAGAZIN



Dein Tennis-
partner mit
starken Marken wie
WILSON, BABOLAT
und HEAD.

BESUCHE EINEN UNSERER 31 SHOPS AN 9 TOP-STANDORTEN IN ÖSTERREICH

Bründl Sports McArthurGlen Designer Outlet, Kasernenstraße 1, 5073 Wals, T +43.662.85726-511 /
outlet-salzburg@bruendl.at

WIR
BEWEGEN
MENSCHEN

Finalturnier mit Novak, Rodionov, G. Melzer, Marach, Oswald

Von Erich Mild/Harald Schume

Österreichs Team kämpft um den Einzug ins Viertelfinale



Dennis Novak führt Österreichs Team in Innsbruck an.

(© Bildagentur Zolles KG)

Von 25.–30. November kämpft Österreichs Davis Cup-Team in Innsbruck gegen Serbien (mit Novak Djokovic) und Deutschland um den Einzug in das Viertelfinale. Weitere Standorte sind Madrid und Turin. Die Semifinalbegegnungen und das Endspiel werden in Madrid ausgetragen.

Eröffnet wird das Tennis-Highlight zum Saisonende in Innsbruck am Donnerstag, den 25. November 2021, mit dem Duell der Gruppe C zwischen Frankreich und Tschechien. Tags darauf wird es für das rot-weiß-rote Team ernst – in der Auftaktpartie der Gruppe F sind die vom Welt-ranglistenersten Novak Djokovic ange-

führten Serben die Gegner der ÖTV-Herren. Am Sonntag prallt die Mannschaft von Kapitän Stefan Koubek in einem prestigeträchtigen Kräfte-messen auf Deutschland.

Österreichs Nationalmannschaft geht mit Dennis Novak, Jurij Rodionov, Gerald Melzer, Oliver Marach und Philipp Oswald an den Start. Dominic Thiem und Sebastian Ofner mussten verletzungsbedingt absagen. Im erweiterten Kader stehen die Youngsters Lucas Miedler, Alexander Erler, Filip Misolic und Lukas Neumayer.

"Es ist erfreulich, dass Dennis in letzter Zeit wieder Matches gewinnen kann, im

Davis Cup wächst er immer über sich hinaus", sagt Kapitän Stefan Koubek. Novaks stolze Bilanz: Acht Siege, bei nur drei Niederlagen. Jurij Rodionov hat bereits drei Mal für Österreich gespielt, der 22-Jährige kennt also die Abläufe und weiß, mit dem Druck umzugehen. Für Gerald Melzer spricht die Erfahrung. Die ehemalige Nummer 68 der Welt plagte sich jahrelang mit einer Verletzung herum, ist aber seit ein paar Monaten schmerzfrei und gewann vor kurzem in Südamerika ein Challenger-Tournier. "Gerald ist wieder richtig gut drauf und hat Selbstvertrauen aufgebaut", sagt Koubek.

Österreichs Doppel ergibt sich von selbst. Die Routiniers Oliver Marach und Philipp Oswald spielen seit einem halben Jahr gemeinsam und verfügen über einen riesigen Schatz an Erfahrung.

Die Erwartungshaltung? „Klar sind Serbien mit Djokovic und Deutschland, auch ohne Zverev, zu favorisieren. Aber in einer hitzigen Davis Cup-Atmosphäre, mit der Unterstützung unserer großartigen Fans, halte ich eine Überraschung durchaus für möglich", sagt der Kapitän.

Unterstützen wir Österreichs Team
Hier gibts TICKETS:
<https://www.oeticket.com/campaign/davis-cup>

DAVIS CUP BY RAKUTEN
(INNSBRUCK):

Gruppe C:
Frankreich, Großbritannien, Tschechien
Gruppe F:
Serbien, Deutschland, Österreich

SPIELPLAN:

Donnerstag, 25. November 2021:
16.00 Uhr: Frankreich - Tschechien

Freitag, 26. November 2021:
16.00 Uhr: Serbien - Österreich

Samstag, 27. November 2021:
10.00 Uhr: Frankreich - Großbritannien
16.00 Uhr: Serbien - Deutschland

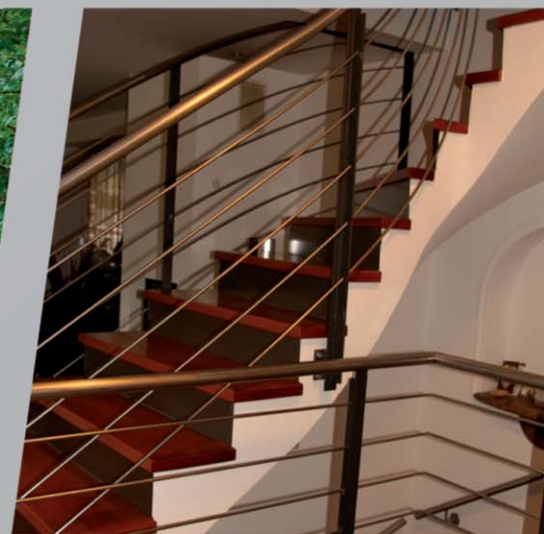
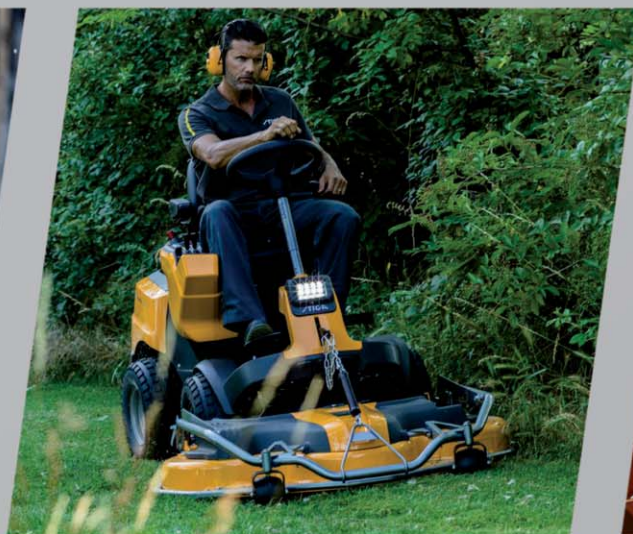
Sonntag, 28. November 2021:
10.00 Uhr: Großbritannien - Tschechien
16.00 Uhr: Deutschland - Österreich

Dienstag, 30. November 2021:
16.00 Uhr: Sieger Gruppe C - Sieger Gruppe F



NEUMAYER

Land- & Gartentechnik - Wintertechnik - Metallbau



5550 Radstadt - Tel.: 06452 4261

www.harald-neumayer.at



Salzburgs Kadermädchen auf Besuch bei der Weltklasse

Mit zwei Bussen, gefahren und betreut von den LV-Trainern Ivana Horvat und Markus Huthöfer, machten sich 15 STV-Kadermädels am Sonntag, 7.11. auf den Weg nach Linz. Nach einer schon sehr amüsanten Autofahrt erreichten sie die TipsArena, als Wegweiser an der Kreuzung ein Bild von Emma Raducanu. Zunächst verfolgten alle gespannt das 1. Qualifikationsfinalmatch an diesem Tag, die Rumänin Christian gegen die Ukrainerin Tsurenko. Durch ihren aggressiven Spielstil fiel allen Mädchen die Rumänin sofort ins Auge. Auch auf Platz 2 liefen noch zwei Qualifikationsspiele. Auf dem Center Court wurde am Nachmittag bereits 1. Runde Hauptbewerb gespielt, zu sehen waren Mona Barthel vs. Alison Riske, gefolgt von der Partie Fiona Ferro vs. Aleksandra Sasnovich. Bis auf das Abendmatch konnten die Mädels alle Einzelpartien verfolgen. Es landeten sogar einige Unterschriften auf den großen Tennisbällen, die sie dabei hatten, leider noch keine von Emma Raducanu, nach der sie vergeblich Ausschau gehalten haben. Das Highlight des Tages war dann das **Meet & Greet mit Barbara Schett**, ehemalige Nummer 7 der Welt und erfahrene Tennisexpertin. Diese nahm sich auch Zeit um einige sehr interessante Fragen der Mädchen zu beantworten. Mit dabei auch ÖTV Nachwuchsspielerin Lilli Tagger, die

kurz davor auf dem Center Court als Spielerin des Jahres geehrt wurde. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto musste leider schon der Heimweg angetreten werden, weil es doch schon spät war und alle für den nächsten Tag fit sein mussten. Die Busfahrt nach Hause war voll von Gesprächen über die Eindrücke des Turniers, es wurde über verschiedene Beläge, Turniere, Preisgeld, Spielstile und vieles mehr

diskutiert. Ein tolles Erlebnis für die Mädchen – unser Ziel ist es, auch im nächsten Herbst eine solche Reise zu organisieren.



Emma Raducanu, US Open-Siegerin 2021. (© Alex Schaubert)



Salzburgs Kadermädchen auf Besuch beim Ladies Linz. Hinten v.l. Ivana Horvat, Markus Huthöfer, Lilli Tagger (K), Emma Leitner, Milena Radojkovic, Barbara Schett. Mitte v.l. Alisa Lackner, Klara Kogler, Marie Sykorova, Teodora Kovacevic, Magdalena Schalwisch, Saphira Mathoi, Anastasija Kovacevic, Mia-Sophie Schnell. Vorne v.l. Hannah Schwaiger, Carolina Steinlechner, Anna Lena Demmelbauer, Paulina Schwaiger, Johanna Schemthaner. (© WTA/Mathias Schütz)

Peter Bazzanella – wir vermissen dich!

Von Erich Mild

Am 12. Mai hat mich telefonisch die Nachricht erreicht, dass Peter Bazzanella im Alter von 74 Jahren am Vortag plötzlich verstorben ist. Auch wenn er gesundheitlich schon etwas angeschlagen war – diese Nachricht kam für mich und die gesamte Salzburger Tennisfamilie völlig unerwartet und hat uns alle tief erschüttert.



Nur ganz wenige haben ein so leidenschaftliches Engagement, wie Peter es jahrzehntelang für den Tennissport bewiesen hat. Als Mitarbeiter der Geschäftsstelle des STV bis zum Pensionsantritt war er mit allen Arbeitsbereichen vertraut und mit Funktionären und Vereinen in engem Kontakt.

Noch viel umfangreicher waren seine ehrenamtlichen Tätigkeiten. Viele Turniere wurden von ihm geleitet, unzählige hat er als Oberschiedsrichter betreut, immer um korrekte Abläufe und Gerechtigkeit bemüht. Doch die größte Wirkung nach außen erzielte er mit seiner Medienarbeit, welche die Homepage des STV zur aktuellsten in ganz Österreich gemacht hat. Tausende Fotos hat er bei Turnieren und Veranstaltungen geschossen und unser Fotoarchiv reich bestückt. Ganz wichtig war seine zeitlich intensive Mitarbeit an unserer Zeitschrift „Salzburg Tennis“. Er war seit der ersten Ausgabe 1999 unermüdlicher Rechercher, Verfasser von unzähligen Artikeln und akribischer Korrekturleser.

Sein nie nachlassendes und umfangreiches Engagement für den Tennissport hat unsere Erinnerung an ihn geprägt. Auch seine persönlichen Vorzüge, sein großes, aber nie aufdringliches Interesse an allem, was Tennis betrifft, seine Begeisterung, besonders für die jungen Talente und seine große Verlässlichkeit werden uns immer in Erinnerung bleiben. Die Lücke, die Peter Bazzanella hinterlassen hat, ist immer noch spürbar.





Heizung • Sanitär • Lüftung

Solaranlagen • Klimaanlage • Kachelöfen • Kernbohrungen

SCHWAIGER

ST. JOHANN/PG
SALZBURG

TEL. 06412/55 77
TEL. 0662/83 13 20

www.schwaiger.cc

PARTNER-TREUHAND
SALZBURG

**Spiel, Satz und Sieg
für Ihre Steuerthemen.**

Dr. Bernhard Arming
Geschäftsführer



www.partner-treuhand.at

Wir verschaffen Ihnen Freiraum.

Partner Treuhand Salzburg GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Panzerhalle Bauteil A
Siezenheimer Straße 39A
5020 Salzburg

T +43 (0) 662 / 84 20 30

F +43 (0) 662 / 84 20 30-6300

salzburg@partner-treuhand.at

Salzburger Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler

Von Ivana Horvat

Der Heeresleistungssport unterstützt die Karriere

Salzburgs beste Tennisspielerinnen und -spieler haben im abgelaufenen Jahr einige schöne Erfolge erzielt – nach Lukas Neumayer und Benedikt Emesz nützt nun seit Oktober auch Arabella Koller die Vorteile des Heeresleistungssports. Hier ein kurzer Überblick über Erfolge und die Ziele für 2022.

Lukas Neumayer

Lukas hat das Jahr 2020 als Nummer 30 in der Junior ITF Rangliste beendet, wodurch er bei bestimmten Turnieren Main Draw Junior Reserved Plätze erhält. Er versucht in diesem Jahr so viele ITF-Turniere, wie nur möglich zu spielen, damit er mit seinem ATP Ranking soweit herunterkommt, um gleich im Hauptbewerb in Turniere starten zu können. Leider gab es 2021 auch einen Rückschlag, an seinem Knie musste eine Arthroskopie gemacht werden. Durch eine gute Operation und intensive Therapie, gelang es ihm, nach 8 Wochen wieder einsatzbereit zu sein. Im Juli bekam Lukas die große Chance seine erste Qualifikation bei einem ATP 250er Turnier in Kitzbühel zu spielen. Nach 2 Siegen in der Qualifikation, durfte er am 27. Juli sein erstes ATP-Match in einem Hauptfeld antreten. Dort verlor er knapp in 3 Sätzen gegen den Spanier Mario Martinez. Im Herbst folgte eine Reihe von ITF-Future-Turnieren mit einem Halbfinale im Einzel und einem Sieg im Doppel. In den letzten beiden Monaten des Jahres hat Lukas noch 3 ITF M15 Turniere in Antalya und anschließend ein 2-wöchiges Trai-



Lukas Neumayer.

(© Lorenz Masser)

ningslager mit Günther Bresnik auf Teneriffa vor sich. Im Dezember versucht er noch weitere ITF-Future Turniere in Antalya und Monastir zu spielen, um sein Ziel für dieses Jahr, unter die Top 600 im ATP-Ranking vorzustoßen, zu erreichen. Lukas ist bereits seit Oktober 2020 Heeresleistungssportler, in der Südstadt stationiert und ist sehr froh, dass er die Vorteile dieser Institution nutzen kann.

Benedikt Emesz



Benedikt Emesz.

(© Werner Müller)

Benedikt hat im Jahr 2021 seinen Grundwehrdienst bis Ende März als Heeresleistungssportler beendet. Er wohnt momentan in Wien und trainiert in der Tennis Akademie von Wolfgang Thiem in Traiskirchen und Alt Erlaa. Sein ITF-Ranking im Einzel ist derzeit 1294 und im Doppel ATP-Ranking 1387. Im ÖTV-Ranking liegt er momentan auf Platz Nr. 25. Im Juni absolvierte Benedikt die 8. Klasse als Externistenschüler des Dopplergymnasiums mit Zulassung zur Matura, welche dann im Frühjahr 2022 geplant ist. Deshalb ist auch eine Turnierpause bis zum Frühjahr geplant. Benedikt konnte in der Herren Bundesliga erfolgreich für Radstadt im Einzel und im Doppel Punkte erringen. Auch beim Challenger Turnier in Salzburg, wo er eine Wildcard bekommen hat, spielte er 3 Sätze. Bei seinen bisher bestrittenen ITF-Turnieren in Kairo und Antalya schaffte er den Sprung in Hauptfeld. Seit einem Monat steht ihm das erste Mal ein ständiger persönlicher Tour-Coach zur Seite.

Jakob Aichhorn

Jakob hat bereits im Vorjahr mit einem Jus-Studium angefangen und ist jetzt im 3. Semester. Seine größten Erfolge heuer sind mehrere Finale bei ÖTV-Turnieren, darunter beim Masters der Challenge Series, sowie mit dem Team von GM Sports Anif der Aufstieg in die 1. Bundesliga Herren. Im Oktober hat er eine Borrelien-Infektion durchgemacht, ist wieder fit und versucht, seinen Trainingsrückstand aufzuholen. Im Winter wird Jakob nationale Turniere spielen, im Frühjahr/Sommer 2022 sind auch wieder internationale Einsätze geplant.

Gabriel Schmidt

Gabriel konnte 2021 einige schöne Erfolge feiern, was ihn bis auf Position 12 in der ÖTV-Rangliste brachte. Er gewann das Pro Serie Turnier in Pörschach und wurde

mit dem Herrenteam von Mauthausen österreichischer Vizemeister. Die Turniersaison startet für ihn mit den Österreichischen Hallen-Meisterschaften Mitte November in Wien, weitere Turnierstarts in Österreich werden folgen.

Arabella Koller

Das Jahr hat für Arabella etwas holprig begonnen, von November 2020 bis Frühjahr 2021 war sie durch eine Ellenbogenverletzung außer Gefecht. Daher konnte sie in der ersten Jahreshälfte nur die Bundesliga mit dem Damenteam des UTC Fischer Ried spielen, mit dem sie ins Final4 aufgestiegen ist und den Vizemeistertitel geholt hat. Leider wurde die Verletzung bei Turnieren in Kairo wieder akut, deshalb kann sie erst im November wieder mit dem Training starten. Ihr Ziel ist, im 1. Quartal 2022 wieder ins Turniergehen einzusteigen. Jedoch hat Arabella die Auszeit optimal genutzt, sie hat eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin absolviert und wurde beim Österreichischen Bundesheer als Heeresleistungssportlerin aufgenommen. Im Oktober hat sie die Grundausbildung in Gratkorn absolviert und ist seit Anfang November im ULSZ Rif stationiert.



Arabella Koller.

(© GEPA Pictures)

Betina Stummer

Betina trainiert fleißig bei der ETB in Rif. Die Liebe zum Tennis lässt sie vom Training keine Pause machen, auch wenn der Zeitaufwand enorm ist. Das ist bei einer Mutter von zwei Kindern nicht immer leicht zu koordinieren, was auch der Grund für eine momentane Auszeit vom Turnierleben ist. Sie möchte mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und spielt deshalb erst nächstes Jahr wieder bei den Mannschafts-, Landes- und Staatsmeisterschaften mit.

TENNIS & UNIVERSITY - Interview mit Tijana Zlatanovic

Abenteuer College-Tennis: „Ich war einfach ‚ready‘ dafür!“

Tijana Zlatanovic, eine junge, überaus sympathische und erfolgreiche Sportlerpersönlichkeit mit einer beeindruckenden Entwicklung im Gespräch mit dem STV-Präsidenten Christian Zulehner:

CZ: Wann hast du mit dem Tennissport begonnen?

Tijana: Ich habe mit 6 Jahren, also 2007 mit dem Tennissport begonnen. Meine Eltern haben mir von Beginn an ein regelmäßiges Training mit einem Trainer ermöglicht.

CZ: Haben deine Eltern gleich erkannt, dass du höchst talentiert bist und darum ein dementsprechendes finanzielles Engagement von Anfang an reingelegt?

Tijana: Nein so war das nicht (lacht). Im Gegenteil, ich habe zwar diesen Sport von Anfang an geliebt, aber mit den Erfolgen hat es gerade im Kindertennis eher dünn ausgesehen.

CZ: Das ist äußerst schwer nachvollziehbar, wenn ich an deine hervorragende Saison 2019/20 denke und du plötzlich mit 18 Jahren in der österreichischen Spitze angekommen bist (ÖTV Rangliste Platz 6)!

Tijana: Dass ich in Österreich tatsächlich in die Top 10 komme, hätte ich mir in der Jugend nicht mal erträumen lassen.

CZ: Was war schlussendlich ausschlaggebend für diese erfolgreiche Entwicklung?

Tijana: Klar müssen da viele Komponenten zusammenstimmen, aber das wichtigste im Spitzensport ist aus meiner Sicht das unmittelbare Umfeld, allem voran die Familie und natürlich auch die Trainer.

CZ: Inwiefern?

Tijana: Eltern sollen keinen Druck machen, denn Erfolge kommen beim einen früher, beim anderen später. Jedes Kind hat eine individuelle Entwicklungsdauer und dementsprechend wirkt sich das bei den Erfolgen aus.

CZ: War das bei dir nicht so?

Tijana: Überhaupt nicht, ich habe bis heute nicht einmal von meinen Eltern irgendwelchen Druck bekommen, ganz im Gegenteil, wenn es mir nach einer Niederlage nicht besonders gut ging haben meine Eltern alles dafür getan mich wieder aufzurichten anstatt lange Nachanalysen oder Nachbesprechungen einzufordern. Das ist einzig und allein Sache des Trainer-Teams, in meinem Fall war es meist Soma Kesthely, der mit mir die Spielanalyse machte bzw. heute noch macht

und mir konstruktives bzw. höchst kompetentes Feedback gibt. Es braucht auch Phasen und Orte, wo es um andere Themen als Tennis geht und zu Hause ist der beste Platz dafür.

CZ: Waren vielleicht deine Eltern deshalb so entspannt, weil das Geld bei euch keine Rolle spielte?

Tijana: Nein, es regnete meinen Eltern ganz und gar nicht einfach so herein. Abgesehen davon, dass ich auch einen Bruder habe für den sie sorgen mussten, war die Finanzierung für meinen Tennissport ganz sicher immer eine große Herausforderung, aber damit wurde ich nie konfrontiert. Das Einzige was von mir erwartet wurde war, dass ich meinen schulischen Verpflichtungen nachkomme.

CZ: Zurück noch mal auf deine erfolgreiche Saison 2019/20, in der du viele tolle Erfolge feiern konntest wie z.B.: ÖM Titel im Doppel mit Eva Riml, du hast den stark besetzten Wintercup gewonnen, von 5 Turnieren konntest du 4 x gewinnen, warst auch in deiner 1. Bundesliga Saison für den UTC Fischer Ried erfolgreich und bist, wie schon erwähnt, bis auf Platz 6 in der ÖTV Rangliste vorgestoßen, noch dazu im Maturajahr. Was ist dein Erfolgsgeheimnis?

Tijana: Ich weiß nicht, ob das als Erfolgsgeheimnis zu bezeichnen ist, was mir jedoch immer schon sehr dienlich war und zwar sowohl im Sport als auch in der Aus- und Weiterbildung, ist mein ausgeprägter Fleiß, meine eiserne Disziplin und der ungebrochene Wille, meine gesteckten Ziele umzusetzen bzw. zu erreichen und die dafür notwendige Beharrlichkeit.

CZ: Apropos Aus- und Weiterbildung, du hast bereits das 1. Jahr an der Illinois State University erfolgreich absolviert, wann hast du dich entschieden in die USA zu gehen und was waren deine Beweggründe?

Tijana: Das war in der 7. Klasse, ich war gerade 16. Jahre alt. Die Idee kam von meinem Trainer Soma Kesthely und er konnte mich gleich dafür begeistern. So sehr ich den Tennissport auch liebe, für mich war immer klar, meinen Sport nur in Verbindung mit einem adäquaten Aus- und Weiterbildungsprogramm zu betreiben. Die Wahrheit ist, dass es weltweit nur einem Bruchteil gelingt vom Tennissport leben zu können, dafür muss man schon in die Top 100 kommen. Wenn man dann beispielsweise mit 25 Jahren aufhören muss, weil es sich finanziell einfach nicht mehr ausgeht und man keine Ausbildung vorweisen kann, wird es mit den Jobmöglichkeiten ziemlich eng.



Tijana fühlt sich in den USA wohl.

(© privat)

CZ: Auf der Homepage von der Illinois State University ist auf der Startseite „A Space for Everyone“ zu lesen. Ganz so einfach wird's wohl nicht gewesen sein, was sind die Aufnahmekriterien um überhaupt dorthin zu kommen?

Tijana: Diese Universität ist dahingehend ausgerichtet, Studenten aus aller Welt die Möglichkeit zu bieten, neben den unterschiedlichen Studienrichtungen weiterhin ihren Sport professionell ausüben zu können und das wahlweise in 12 verschiedenen Sportarten. Schulisch ist ein guter Notendurchschnitt aus der gesamten Oberstufe die Voraussetzung und sportlich werden beispielsweise im Tennis vorwiegend die ITF Punkte herangezogen. Ich hatte das Glück, dass eine Trainerin der Uni eine Sichtungsreise nach Europa machte und mich beim Training beobachtete. Glück deswegen, weil ich kaum internationale Turniere gespielt habe und somit nur wenig ITF Punkte sammeln konnte. Offensichtlich war sie mit meinem Tennisperformance sehr zufrieden, somit kam der nächste Schritt und zwar musste ich einen Mathe- und Englisch Test (SAT Test) und einen zusätzlichen TOEFL Test (Englischeinstuftungsniveau) absolvieren, den ich ebenfalls sehr gut bestanden habe. Jetzt ging es nur noch darum, im Corona Jahr endlich die USA Reise antreten zu können. Dieses Warten und die Ungewissheit ob ich überhaupt reisen kann war ziemlich nervig. Im August 2020 ging es das erste Mal rüber. Dort angekommen musste ich vorerst 2 Wochen in einer Wohnung in Quarantäne verbringen, die von der Uni am Campus zur Verfügung gestellt wurde, da gibt's auch attraktivere Erlebnisse! (lacht).

CZ: Von welchem Kostenaufwand sprechen wir für so eine duale Ausbildung?

Tijana: Es gibt unterschiedliche Stipendien die wiederum von den schulischen und sportlichen Erfolgen abhängen.

CZ: Wie kann man sich das vorstellen?

Tijana: Stipendien werden in sogenannte „Divisions“ eingeteilt. Da es mir von Beginn an gelungen ist sowohl schulisch als auch sportlich für die „Redbirds“ (Name des Uni-

– SPITZENSport –

versity Teams) zu überzeugen, konnte ich mir den „Division I Status“ erarbeiten und erhielt somit ein Vollstipendium.

CZ: Das heißt du musst für deine duale Ausbildung nichts bezahlen?

Tijana: So ist es, bis auf meine Flug- bzw. Reisekosten wird mir das Studium zu 100% finanziert.

CZ: Du hast gerade von deinem Team gesprochen, ist das wie eine Mannschaftsmeisterschaft zu verstehen?

Tijana: Ja genau, wir müssen mindestens 6 Spielerinnen sein und spielen in der 1. Phase in der sogenannten „Conference Gruppenphase“ mit anschließendem Conference Tournament (k.o. System). Zuvor, also von Jänner bis April werden Vorbereitungsmatches gegen viele Unis innerhalb der USA ausgetragen. Die Gruppensieger steigen dann auf. Generell ist der Teamgedanke dabei ganz großgeschrieben, darum gibt es, typisch amerikanisch, viele Auszeichnungen um u.a. auch die Motivation hoch zu halten.

CZ: Wie sieht es bei dir mit Auszeichnungen aus, gibt es da schon welche?

Tijana, (mit einem verschmitzten Lächeln): Ja, ich konnte alle meine Spiele sowohl im Einzel als auch im Doppel gewinnen und erhielt viele Auszeichnungen, angefangen vom „Player of the Week“, „Freshman of the Year“, bis hin zum „Player of the Year“.

CZ: Wow, das ist ja eine unglaubliche Leistung, wie fühlt man sich da als höchst erfolgreiche Österreicherin in einer amerikanischen Uni?

Tijana: Natürlich freut man sich und ist auch stolz darauf, nur ich bin generell nie zu euphorisch, denn im Handumdrehen kann alles wieder anders sein.

CZ: Wie oft bzw. wie viele Stunden hast du Zeit zum Trainieren an der Uni?

Tijana: Auch das kommt auf den Lernerfolg an. Ich bin in der glücklichen Lage das ich mein Trainingskontingent von 20 Stunden pro Woche voll auskosten darf, demnach bin ich in der 50:50 Regelung, 50% meines Zeitaufwands darf ich fürs Tennis aufwenden und die anderen 50% zum Studieren.



Tijana in Action...

(© privat)

CZ: Welche Fächer bzw. Studienrichtung hast du eingeschlagen?

Tijana: Es gibt hier verschiedene Möglichkeiten. Man kann entweder in den ersten beiden Jahren ein sehr allgemein gehaltenes Curriculum wählen und sich in den darauffolgenden Jahren spezialisieren. Oder sich wie in meinem Fall, da ich genau weiß was ich studieren möchte, gleich entscheiden. Ich habe mich von Beginn an für Psychologie und Sportwissenschaft entschieden.

CZ: Die Studiendauer beträgt also regulär 4 Jahre?

Tijana: Ja, nach 4 Jahren schließt man, (sofern alles gut geht), mit dem Bachelor ab.

CZ: Muss ich jetzt Angst haben, dass sie dich da drüber behalten bzw. dass du in den USA bleibst und du nicht mehr für den STV spielst?

Tijana: Niemals, dafür liebe ich meine Heimat und mein Umfeld viel zu sehr!

CZ: Dass du dich zu Hause wohl fühlst ist nicht zu übersehen, wenn ich mir heuer deine Resultate im Zuge deines Österreich Aufenthalts ansehe: Du hast in der Bundesliga für den UTC Ried 3 Siege von 5 Matches eingefahren und beim stark besetzten ÖTV Challenger Turnier in Wels gleich das Finale erreicht! Bist du zufrieden?

Tijana: Ja klar, wobei es kann immer noch besser gehen, (grinst...)

CZ: Vielen Dank für das spannende Gespräch und weiterhin good luck!

Karolin Kirchttag – im Colleegetennis sehr erfolgreich

Von Erich Mild



Karolin Kirchttag bei der Siegerehrung der ITA Championships. (© privat)

Seit 2018 studiert die 21-jährige Eugendorferin Karolin Kirchttag an der Indiana University of Pennsylvania Sportmanagement mit sehr gutem Erfolg. Aber auch sportlich ist sie sehr erfolgreich. Kirchttag gewann sowohl die PSAC (Pennsylvania State Athletic Conference) Championships als auch die ITA Atlantik Regional Championships im Einzel und Doppel und hat 19 Siege in Folge errungen. Damit ist sie die erste Tennisspielerin ihrer Universität und die zweite überhaupt, der das in einem Jahr gelungen ist. Für die universitären und

sportlichen Erfolge ist harte Arbeit notwendig. „Wir trainieren pro Woche 20 Stunden und sind 15 Stunden auf der Uni. Dazu kommen die Wettkämpfe und das Reisen dorthin“, erzählt Kirchttag. Ihre nächsten Pläne: Im Mai 2022 den Bachelor und 2023 das Master-Studium abschließen.

Von Ende Mai bis Anfang Juli war Kirchttag auch noch 4x im Einzel und 3x im Doppel für das Landesmeister-Team Damen des UTC Seekirchen im Einsatz und gewann auch hier alle ihre Spiele. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, sowohl beruflich als auch im Tennis!



Karolin Kirchttag in der LL Damen im Einsatz.

(© W. Müller)

DUOL Hallen und DUOL Traglufthallen haben viele einzigartige Vorteile.

Wir nutzen die neuesten Membrantechnologien, bieten zertifizierte Qualität und offiziell geprüfte Wärmedämmung. Schlüsselfertige Bauprojekte werden zuverlässig zu deutlich niedrigeren Kosten pro Quadratmeter fertiggestellt als herkömmliche Gebäude.



- Mehr als 1.500 Projekte erfolgreich umgesetzt
- Schnelle Projektumsetzung für alle Produktionsarten
- Beständig gegen extreme Wetterbedingungen
- Energieeffiziente Hallen
- Lange Lebensdauer

- Individuelles auf Kundenbedürfnisse angepasstes Design und Branding
- Steile Wände, Panorama-Fenster, transparente Membran und weitere Spezialausstattungen möglich
- Flexible Nutzung und einfache Verlagerung
- Umweltfreundlich und recyclebar

Die aktuell größte Tennis-Traglufthalle in Deutschland >

Das Tenniscenter Ehrenkirchen bietet in der Nähe von Freiburg den Tennisspielern auf 4 Feldern herausragende Bedingungen.

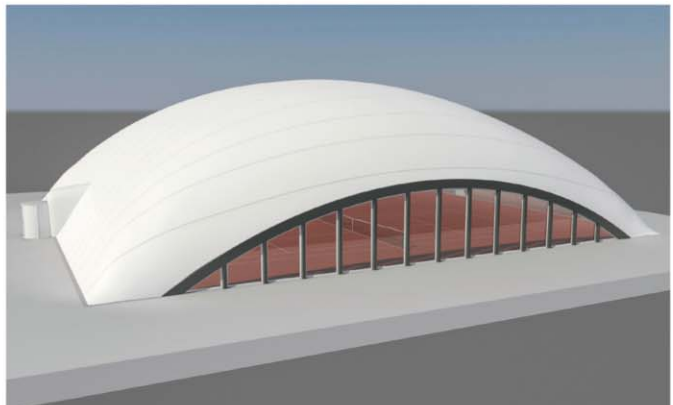


Spitzentechnologie und Innovationen

Unsere Traglufthallen arbeiten mit der Natur



DUOL ECO ist das fortschrittlichste Membran-System. Es bietet herausragende Produktlösungen und ist in verschiedenen Dämmstufen verfügbar (3,05 W/m²K bis hin zu weniger als 1 W/m²K).



Kontakt DUOL
Deutschland / Österreich >
by AK tennisandmore

Peter Aigner | peter.aigner@duol.eu | Mobil: 0049 174 9322535
Jernej Karner | jernej.karner@duol.eu | Mobil: 0049 173 6814468

Ganzjährige Infrastruktur für eine positive Weiterentwicklung sehr wichtig

Der Tennissport braucht mehr Hallenplätze

Der Tennissport nimmt in den letzten beiden Jahren einen Aufschwung, wie ihn nur die ältere Generation in den 70er bis Mitte der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts erlebt haben. So sind die Mitgliederzahlen in den STV-Vereinen von 11/2019 bis 11/2020 um 15 Prozent gestiegen, von 11.400 auf 13.200 Mitglieder. Wir sind optimistisch, dass die Daten der Bestandserhebung November einen neuen Rekordwert von über 14.000 Mitgliedern ergeben werden. Die Zahl der Mannschaften in allen Teambewerben ist heuer im Vergleich zu 2020 um über 12 Prozent gestiegen.

Dramatischer Rückgang an Hallenplätzen im Zeitraum 2004 – 2021

Eine völlig gegenläufige Entwicklung gibt es bei der Anzahl der Hallenplätze. Hier sind in den letzten 15 Jahren nicht weniger als 42,4 Prozent aller Plätze im Bundesland Salzburg verloren gegangen. In absoluten Zahlen verringerten sie die Indoor-Plätze von 118 auf 68, die Zahl der Anlagen mit Hallenplätzen von 40 auf 25.

Was die Situation noch verschärft, ist die Eigentümerstruktur. Von den 25 Anlagen mit Hallenplätzen sind 19 in privater Hand, nur 6 Anlagen sind in öffentlichem oder Vereinseigentum. Bei den privaten Anlagen gibt es wenig Einfluss darauf, ob in den Fortbestand der Hallenplätze investiert wird oder die Fläche für andere Zwecke genutzt wird. Obwohl das Einvernehmen mit den meisten Hallenbetreibern sehr gut ist, ist doch die Situation inzwischen dramatisch. Der Druck auf die wenigen verfügbaren Hallenplätze ist enorm, besonders zu den wichtigen Zeiten an den Nachmittagen und Abenden während der Woche. Es gibt keinerlei freie Kapazitäten, um zusätzliche Nachfrage nach Trainingszeiten befriedigen zu können. Für das STV-Turnierreferat wird es gleichzeitig auch immer schwieriger, Veranstaltungsorte für die Winter-Turnierserien zu finden. Seit Jahren gibt es Notlösungen. So sind wir z.B. schon sehr froh, wenn wir Turniere im bayerischen Piding in Kombination mit den beiden Hallenplätzen im ULSZ Rif durchführen können (da beide den gleichen Belag aufweisen).

Projekte für zusätzliche Hallenplätze

Um den strukturellen Mangel längerfristig beheben zu können, ist in Zukunft ein größeres Engagement der öffentlichen Hand notwendig. Glücklicherweise gibt es im Land Salzburg beim zuständigen Landesrat Stefan Schnöll und im Sportreferat viel Verständnis für diese Situation. Das geht einher mit der Bereitschaft, auch finanzielle Förderungen für die Sanierung und die Errichtung von Tennis-Hallenplätzen zur Verfügung zu stellen. Folgende Projekte sind aktuell in Bearbeitung:

Tragflughalle bei der ASKÖ Salzburg in Gnigl

Die European Tennis Base plant in Kooperation mit dem STV und der ASKÖ Salzburg die Errichtung einer Tragflughalle über den drei Freiplätzen auf der ASKÖ-Anlage in Salzburg-Gnigl. Die Vorbereitungen sind weit gediehen und politisch bekennen sich sowohl Land als auch

Stadt Salzburg voll zu diesem Projekt. Wenn auch noch die letzten rechtlichen Hürden rasch genommen werden können, dann wäre ein Betriebsstart noch diese Wintersaison möglich. Diese Halle ist aus der Not geboren, da die seit mehreren Jahren im ULSZ Rif verfolgten Projekte einer Erweiterung der Kapazitäten vorläufig nicht umsetzbar sind. Diese drei Hallenplätze dienen in erster Linie für dringend benötigte Trainingszeiten für die Salzburger Leistungsjugend und an den Wochenenden für Veranstaltungen des STV, auch die Mitglieder des ansässigen Vereins ASKÖ ESV Tennis Gnigl werden vorrangig die Plätze nutzen können.

Firma DUOL – Garant für modernste Technologien

Als Lieferant der Halle haben sich die Verantwortlichen für die Firma DUOL aus Slowenien entschieden, welche viel Erfahrung mit Tragflughallen hat und modernste Technologien anbietet:

- **DUOL ECO Membrane ist mit einer Lebensdauer von mehr als 40 Jahren sehr langlebig. Sie ist außerdem zu 100 % recycelbar und entspricht den wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards**
- **Die doppelten Membranbahnen bieten ausgezeichnete Isolationseigenschaften**
- **Das Lüftungs-/Heizungssystem verfügt über ein Schalldämpfungssystem, das die Betriebsgeräusche reduziert. Zusammen mit dem geräuscharmen Radialventilator bietet es eine sehr leise und nachhaltige Lösung**
- **Das intelligente System „Smart Dome“ zur Steuerung der Energieleistung für Tragflughallen gibt dem Betreiber objektive Hinweise, wie Energie und Geld gespart werden können**

Revitalisierung der Tennishalle Köstendorf

Seit über 10 Jahren werden die früheren 4 Hallenplätze in Köstendorf nicht mehr für Tennis genutzt. Seit drei Jahren gibt es Gespräche für eine Revitalisierung dieser Plätze, in Zusammenhang mit der Sanierung des angrenzenden Festsaals durch die Gemeinde. Nun drängt die Zeit – wenn es nicht gelingt, in den nächsten Monaten das Pro-



Moderne DUOL-Tragflughalle bei Sport Scheck in München. (© DUOL)

jekt auf Schiene zu bringen, dann wird die Halle abgerissen und die Fläche einer anderen Nutzung zugeführt. Bürgermeister Wolfgang Wagner investiert viel Engagement in dieses Projekt, welches einerseits für die Vereine und Tennisspieler des Salzburger Seelandes, als auch für die angrenzenden Gemeinden einen dringenden Bedarf stillen könnte – gibt es doch im Salzburger Seeland ca. 50.000 Einwohner, 6 Tennisvereine mit über 1.300 Mitgliedern und keinen einzigen Hallenplatz! Auch für den STV wäre für Veranstaltungen aller Art eine 4-Platz-Halle enorm wichtig, deshalb wird dieses Projekt sehr engagiert unterstützt. Aktuell gibt es Bemühungen, ein Kooperationsprojekt mit den angrenzenden Gemeinden auf die Beine zu stellen, um gemeinsam mit einer Förderung des Landes sowie Beiträgen von Gemeinde Köstendorf und zukünftigem Betreiber (der noch nicht feststeht) die Kosten für eine Generalsanierung aufzubringen.

Zusätzliche Hallenplätze im ULSZ Rif

Auch wenn durch Trassenvarianten für die Schnellbahnverbindung S-LINK aktuell keine konkrete Planung für zusätzliche Hallenplätze im ULSZ Rif erfolgen kann, so liegt es auf der Hand, dass im Leistungszentrum Tennis die Erweiterung von 2 auf 4 Hallenplätze enorm wichtig wäre. Nach aktuellen Informationen soll die Trasse bis Mitte 2022 fertig geplant sein, danach wird sich zeigen, ob im Gelände mittel- bis langfristig noch die Chance auf die Errichtung von Hallenplätzen besteht.

Zusätzliche Hallenplätze in den Bergsgauen

Auch im Pinzgau, Pongau und Lungau gibt es einen großen Mangel an Hallenplätzen. So sind im **Lungau** alle drei früheren Anlagen verloren gegangen, Lungaus Tennisfreunde müssen in den Pongau, in die Steiermark oder nach Kärnten ausweichen! Im ganzen **Pongau** gibt es keine Halle, die mehr als 2 Plätze aufweist, damit sind Turnierveranstaltungen fast zur Gänze unmöglich. Im **Pinzgau** steht in Zell am See die einzige derzeitige 4-Platz-Halle von ganz Salzburg, deren Erhalt immens wichtig ist. In allen Bezirken gibt es mehr oder weniger weit gediehene Überlegungen für neue Projekte, der Bedarf ist auf jeden Fall gegeben.

LED-Lichtlösungen für Indoor Tennisplätze & Hallen

konzentrationsfördernd – motivierend – stressreduzierend

„Tennis ist ein äußerst schnelles Spiel. Licht ist, wissenschaftlich bewiesen, DER Schlüssel zur visuellen Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit. Bei Ballwechsel von bis zu 100 km/h ist es daher besonders in einer Halle essentiell, dass das Licht den hohen Anforderungen an die menschliche Sehleistung gerecht wird, einen perfekten, jedoch „milden“ Kontrast zwischen Ball, Spielfeld und Spielfeldrandbereichen bietet, die Ausrechnung von Flugbahn oder Geschwindigkeit bei durchgehend gleichmäßiger Beleuchtung erleichtert und den Spielfeldhintergrund dabei auch gleich störungsfrei mit ausleuchtet. Dies alles natürlich ohne Schatten zu generieren oder gar zu blenden. Stattdessen sollen Konzentration und Freude am Spiel durch ideale Beleuchtung gefördert werden.“

Viele Studien zeigen, dass LED – im Gegensatz zu herkömmlichen Leuchtmitteln – nicht nur für eine blendfreie und gleichmäßige Beleuchtung für SpielerInnen (und ZuschauerInnen) sorgt, sondern auch das Verletzungsrisiko am Platz senkt, Ermüdung verringert und Konzentrationsfehler deutlich vermindert. Nur mittels LED-Technologie in der Beleuchtungsplanung kann man – ganz im Gegensatz zu herkömmlichen Lichtquellen – das Licht und erforderliche Lichtstimmungen wirklich perfekt und punktgenau den unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen sowie dem jeweiligen Leistungsniveau der SpielerInnen anpassen.

Haben Sie schon von der „normgerechten Beleuchtung nach EN 12193“ sowie von den diversen Beleuchtungsklassen gehört? In der Tat geht ohne die Klassen I, II und III und deren Zuordnung, die vom Schul- & Freizeitsport über spezielle Spezifikationen für Training und Wettbewerb bis hin zum Profisport reicht, gar nichts! Und ob, wo und wie Lichtstärken von 750, 500 und 300 Lux eingesetzt werden sollten oder ob die Gleichmäßigkeit des Lichts nun 0,7 oder 0,5 beträgt sind ebenso essentielle Fragen, wie jene nach den passenden Beleuchtungsmitteln.

Achten Sie bei der Planung der richtigen Beleuchtung und Beleuchtungsstärke für Indoor Tennisplätze auch auf das Wettbewerbsniveau der SpielerInnen.

BELEUCHTUNGSKLASSE II

Wettkämpfe auf mittlerem Niveau, wie regionale oder örtliche Wettbewerbe, Leistungstraining.

BELEUCHTUNGSKLASSE I

Hochleistungswettkämpfe, Hochleistungstraining.

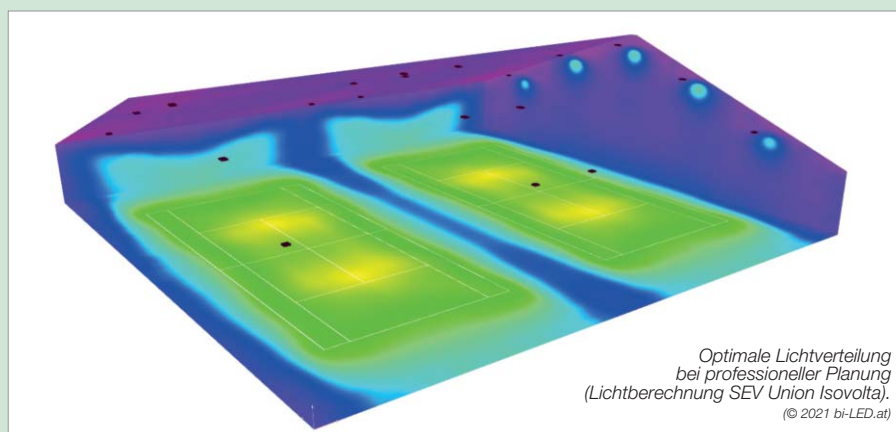
BELEUCHTUNGSKLASSE III

Einfache Wettkämpfe, wie örtliche oder kleine Vereinswettkämpfe, allgemeines Training, Schulsport sowie Freizeitsport.

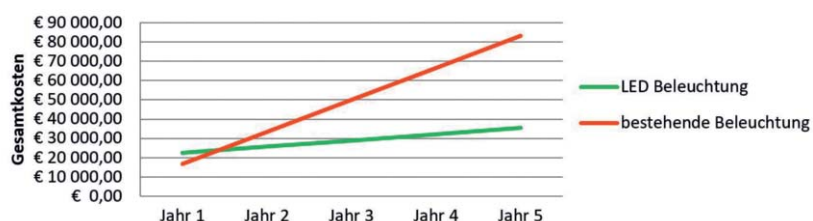
Wettbewerbsniveau	Beleuchtungsklassen		
	I	II	III
International / national	X		
Regional	X	X	
Lokal	X	X	X
Training		X	X
Schul- / Freizeitsport			X

Klasse	Horizontale Beleuchtungsstärke W_m in lux	Gleichmäßige $U_o = E_{min}/E_m$	Blendung GR
I	500lx	0,7	50
II	300lx	0,7	50
III	200lx	0,6	55

Die Beleuchtungsstärkewerte sind Mindestwerte angegeben als Mittelwert. Alle angegebenen Werte sind Wartungswerte, die zu keiner Zeit unterschritten werden dürfen. Die Planungswerte sollten daher um mindestens 15–25% höher liegen. Basis dafür ist eine entsprechende Lichtberechnung.



Kostenverlauf



Roman Karner
 ist zertifizierter Lichttechniker für
 Innen- und Außenbeleuchtung
 sowie Elektrotechniker und seit
 über 30 Jahren im Bereich Licht-
 und Lichttechnik tätig.
 Bei Fragen kontaktieren
 Sie bitte:
roman.karner@bi-led.at
www.bi-led.at
 Mobil +43-664-245 75 78



LED – Eine Siegesgarantie bei den Kosten

Eine LED Umrüstung oder Neuanschaffung ist eine echte Investition in die Zukunft, mit bis zu 90% Ersparnis gegenüber herkömmlichen Beleuchtungsmitteln. Diese Einsparung wird durch einen reduzierten Strombedarf, eine unvergleichliche Langlebigkeit ohne Qualitätsverlust, massiv sinkende Ersatzteilkosten aber auch den Wegfall von Wartungspersonal erreicht. Die Amortisation erfolgt in der Regel nach 1–3 Jahren, je nach Nutzungsdauer. On top gibt es für die Umrüstung auf LED diverse Förderungen der öffentlichen Hand!

LED – der Umwelt zuliebe

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind en vogue. Und auch hier erschallt ein klares „Vorteil LED“, denn Naturschutz und das Wohlbefinden von Mensch und Tier sind garantiert. Behördlich immer stärker forcierte Themen wie Lichtverschmutzung oder reduzierte CO2-Emissionen stehen – ganz wie die SpielerInnen am Platz – im Rampenlicht. Flickerfreiheit, Dimmbarkeit, Entblendung oder gar Blendschutz sowie schonende Lichtfarben sorgen in Hallenplätzen, sowie auf den Wegen, Terrassen oder im Klubhaus für Akzeptanz bei Anrainern, Flora und Fauna.



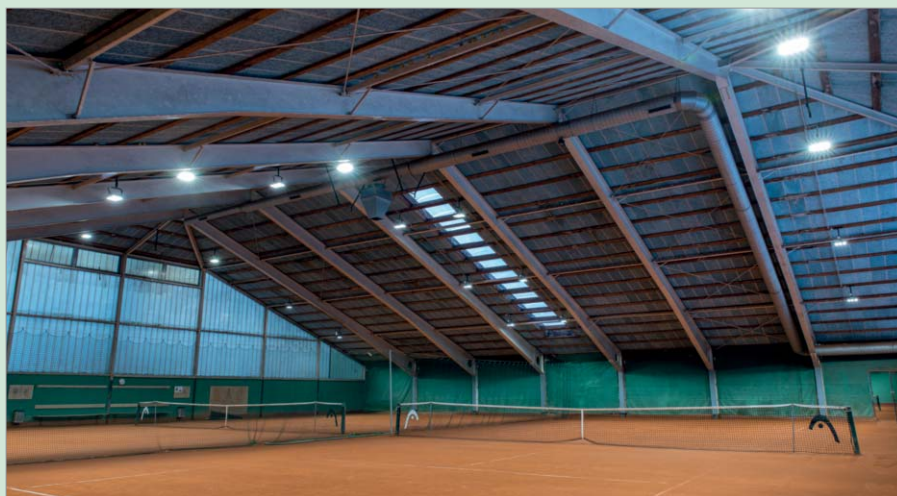
LED – achten sie auf die Details wie:

- 50.000 Betriebsstunden ohne Wartungsaufwand
- optimal dimmbar mit digitaler Touch-Bedienung
- natürliche Farbwiedergabe ohne Flackern
- Monitoring und Förderungsbegleitung
- maximal reduzierte Schattenbildung
- Installation und Kalibrierung



ATC Tennis-Akademie, Traiskirchen.

(© 2021 bi-LED.at)



Better Tennis Center, Alt Erlaa.

(© 2021 bi-LED.at)



SEV Union Isovolta, Wiener Neudorf.

(© 2021 bi-LED.at)

Damen: UTC Seekirchen, Herren: Union TCS Bergheim

Glücklicherweise konnten auch 2021 alle Freiluftbewerbe durchgeführt werden, teilweise mit einigen Wochen späterem Start, teilweise wie im Vorjahr in den Herbst verlegt.

AK: Bei den Damen kam es heuer zum Generationenwechsel, das junge Team des UTC Seekirchen besiegte erstmals die routinierten Damen von Union Woerle Henndorf und holten den Titel. Gesamt waren heuer 51 Damenteams am Start (im



Das Herren LM-Team Union TCS Bergheim, v.l. Christian Zulehner (STV), Adrian Weißer, Julian Platzer, Soma Keshely, Michael Nopping, Sebastian Kollmann, Matvey Khomentovskiy, Nathan Sabate, Florian Farnleitner. Nicht im Bild: Lukas Jedlicka, Manuel Lassacher, Dario Navarro, Florian Walcher. (© STV)



Das Damen-LM-Team UTC Seekirchen, hinten v.l. Emma Leitner, Karolin Kirchtag, Alexandra Angerer, Sarah Schwabe. Vorne v.l. Milena Radojkovic, Valentina Ivankovic. Nicht im Bild: Rebekka Haigermoser, Christina Geib, Sabrina Angerer, Elena Miljkovic, Theresa Anfang. (© UTC Seekirchen)

Vorjahr 44). Bei den Herren agierte das Team von Union TCS Bergheim souverän – der LM-Titel wurde mit dem Punktemaximum erobert, in der ganzen Saison wurden nur 5 Matches abgegeben. Mit 172 Teams (Vorjahr: 140) gab es auch hier eine Rekordbeteiligung, ein Plus von 23 Prozent.

35 und älter: Das neue Zentrum für die Senioren liegt in der Ostbucht des Wallersees. Die „Oldies“ des TC Neumarkt holten die LM-Titel Herren 60, 65 und 70, das Team Herren 60 steigt auch in die Bundesliga auf. Das Herren 55-Team wurde nach 2017 zum 2. Mal überlegen österreichi-

scher Meister. In Salzburg waren 140 Herrenteams und 13 Damenteams im Einsatz.

Sparkasse Jugend Liga: St. Johann war in zwei Altersklassen erfolgreich, nicht weniger als 142 Teams waren von U8 bis U16 mit Eifer bei der Sache.

Die Landesmeisterteams

Damen: UTC Seekirchen

Damen 35: SV Schwarzach
Damen 45: UTC Eugendorf

Herren: Union TCS Bergheim

Herren 35: TC St. Johann 2
Herren 45: ESV Uttendorf
Herren 55: ESV Bischofshofen
Herren 60: TC Neumarkt
Herren 65: TC Neumarkt
Herren 70: TC Neumarkt

Jugend:

Jugend U08: SU Abtenau
Jugend U10: TC St. Johann
Jugend U13: TC St. Johann
Jugend U16: Union TCS Bergheim



LM Damen 45, UTC Eugendorf, v.l. Christiane Eigenstuhler, Claudia Probst, Christine Schaffleitner, Angelika Hattinger, Andrea Ladinger. (© UTC Eugendorf)



LM Jugend U13, TC St. Johann, v.l. Johannes Mayrhofer, Lucas Wieser, Carolina Steinlechner, Hannah Schwaiger, Anna Lena Demmelbauer. (© TC St. Johann)

Salzburger Landesmeister 2021

Allgemeine Klasse outdoor

Damen:	Betina Stummer (Grödig)
Herren:	Gabriel Schmidt (Oberndorf)
Herren Doppel:	Julian Platzer/Adrian Weißer (Union TCS Bergheim)

Senioren outdoor

Herren 35:	Michael Minichberger (TC St. Johann)
Herren 45:	Markus Heigl (TC Rot-Weiß Bad Hofgastein)
Herren 50:	Bernhard Ganahl (1. Salzburger TC)
Herren 65:	Wilhelm Weiß (TC Neumarkt)
Herren 75:	Randolf Pawlowski (1. Salzburger TC)
Damen 45:	Berta Wuppinger (UTC Eugendorf)

Kids + Jugend indoor

Mädchen U09:	Nina Buchegger (SU Abtenau)
Burschen U08:	Felix Größwang (UTC Eugendorf)
Burschen U09:	Alexander Langegger (ASKÖ Stoani Dorfgastein)
Burschen U10:	Moritz Pichler (USV Großarl)
Burschen U11:	Kimi Kober (ASV Salzburg)
Mädchen U12:	Hannah Schwaiger (TC St. Johann)
Mädchen U12 Doppel:	Johanna Schernthaler/Alisa Lackner (UTC Seekirchen/UTC Eugendorf)
Mädchen U16:	Emilia Schulte (Rifer Tennisclub)
Burschen U12:	Luca Boschele (ESV ASKÖ Saalfelden)
Burschen U12 Doppel:	Fabian Gassner/Luca Boschele (UTC Niedernsill/ESV ASKÖ Saalfelden)
Burschen U14:	Emil Krenek (UTC Seekirchen)
Burschen U16:	Julian Platzer (Union TCS Bergheim)
Burschen U18:	Paul Pichler (USV Großarl)

Kids + Jugend outdoor

Burschen U8:	Tobias Spittaler (TC Bürmoos)
Mädchen U09:	Mia-Sophie Schnell (UTC Sparkasse Radstadt)
Mädchen U11:	Paulina Schwaiger (TC St. Johann)
Burschen U09:	Florian Gruber (1. Salzburger TC)
Burschen U10:	Moritz Pichler (USV Großarl)
Burschen U11:	Felix Guggenberger (TC Zell am See)
Mädchen U12:	Hannah Schwaiger (TC St. Johann)
Mädchen U12 Doppel:	Hannah Schwaiger/Carolina Steinlechner (TC St. Johann)
Mädchen U14:	Elena Miljkovic (UTC Seekirchen)
Mädchen U16:	Emma Leitner (UTC Seekirchen)
Burschen U12:	Luca Boschele (ESV ASKÖ Saalfelden)
Burschen U12 Doppel:	Fabian Gassner/Luca Boschele (UTC Niedernsill/ESV ASKÖ Saalfelden)
Burschen U14:	Julius Jeitschko (Union TCS Bergheim)
Burschen U14 Doppel:	Julius Jeitschko/Emil Krenek (Union TCS Bergheim/UTC Seekirchen)
Burschen U16:	Julian Platzer (Union TCS Bergheim)
Burschen U16 Doppel:	Julian Platzer/Gregor Gottein (Union TCS Bergheim/UTC Eugendorf)
Burschen U18:	Valentin Glasl (UTC Eugendorf)

Rollstuhl Tennis outdoor

Mixed AK Einzel:	Manuel Riedmann (Verband_VTV)
Mixed AK Doppel:	Maximilian Taucher/Gerhard Schuster (Verband_VTV beide)

Österreichische Meisterschaften 2021

ÖTV-Jugend-Hallenmeisterschaften U16

Burschen U16 Doppel: 2. Gregor Gottein

ÖTV-Jugend-Meisterschaften U18 outdoor

Mädchen U18 Doppel: 2. Emma Leitner

Staatsmeisterschaften Allgemeine Klasse outdoor

Herren:	3. Lukas Neumayer (Einzel)
Damen:	3. Betina Stummer (Doppel)
Herren: 2.	Jakob Aichhorn/Gregor Ramskogler (Doppel)

SeniorInnen outdoor

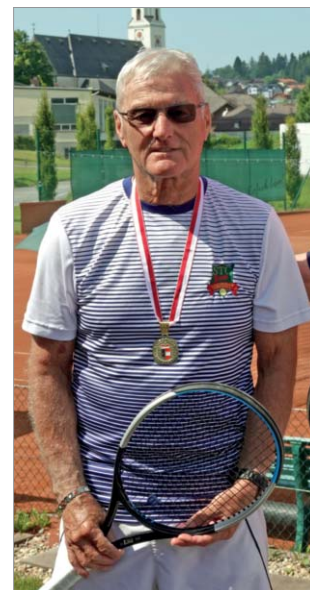
Herren 70:	2. Helmut Ritter (Einzel/1. Salzburger TC)
Herren 80:	2. Herbert Petter (Einzel)
Damen 60:	1. Renate Hojas (Einzel/UTC Eugendorf)
Damen 60:	2. Silvia Reigl (Einzel/UTC Eugendorf)

Staatsmeisterschaften Rollstuhl Tennis outdoor

Damen: 2. Christina Pesendorfer (Einzel/Salzburger Rollstuhltennisverein)



LM Herren Gabriel Schmidt. (© STV)



Randolf Pawlowski, LM Herren 75. (© Obertrumer TC)



LM Damen, v.l. Viktoria Kurz (2.), Betina Stummer (1.), Christina Geib (3.), TL Harry Westreicher. (© STV)

Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Bio,
lebendig
und voller Vielfalt.

Mehr Infos zu Bio unter bio-austria.at



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Zweckung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group

www.s-versicherung.at

s Unfall-Schutz mit garantierter Sofortauszahlung

Mit Egal, ob Sie sportlich aktiv oder geruhsam leben. Mit dem s Unfall-Schutz sichern Sie sich in allen Lebenslagen gegen die finanziellen Folgen schwerer Unfälle ab. Weltweit und rund um die Uhr.

* Sofort und ohne Wartezeit Geld für Sie, wenn die Verletzung, die Sie sich zuziehen, unter die im Katalog definierten Verletzungsarten fällt. Verletzungsarten und Auszahlungsbeträge finden Sie im Antrag.

Interessiert? Dann kommen Sie jetzt in Ihre Sparkasse.

S-VERSICHERUNG

Hinweis: Zweck dieser Unterlage ist eine kurze und geraffte Information über das Produkt. Es ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Die Unterlage wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche Informationen verweisen wir auf die vollständigen Antragsunterlagen, die Polizen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen. Staand 01/2020. Foto: Fotolia

Versicherer ist: WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien.

Teambewerbe Bundesliga Herren

Von Erich Mild

UTC Sparkasse Radstadt und TC GM Sports Anif erfolgreich

Tolle Erfolge für Salzburgs Herren-Bundesliga-Teams – die Aufsteiger des **UTC Sparkasse Radstadt** erreichen auf Anhieb das Final4 und gesamt den 3. Platz. In den Gruppenspielen qualifizierte sich das Radstädter Team rund um MF Gerald Kamitz und Lukas Neumayer mit 3 Siegen für das Final4, welches von 10.-12. Sep-

tember in Tulln ausgetragen wurde. Dort mussten sich die Pongauer dem ATV Irdning (u.a. mit Novak und den Melzer-Brüdern) 1:5 geschlagen geben.

Das Herrenteam von Aufsteiger **TC GM Sports Anif** gelingt auf Anhieb der Sieg in der 2. Bundesliga und damit der Durchmarsch in die höchste Klasse. In 8 Spielen

gelangen 8 Siege, eine makellose Bilanz. Sehr erfreulich – neben den Stützen Jeroen Vanneste (B) und Peter Heller (D) sorgten die Anifer Eigenbauspieler Jakob Aichhorn, Gregor Ramskogler, Bernd Köbller und Richard Stoiberer für viele Punkte. Wir freuen uns auf ein Derby der beiden erfolgreichen Salzburger Teams im Frühjahr 2022!



Hinten v.l. Jaroslav Pospisil, Sebastian Prechtel, Gerald Kamitz (MF), Björn Nareyka, Marco Moises. Vorne v.l. Lukas Neumayer, Benedikt Emesz, Daniel Geib. © UTC Sparkasse Radstadt



Das Anifer Team, hinten v.l. Bernd Köbller (MF), Jakob Aichhorn, Richard Stoiberer, Peter Heller. Vorne v.l. Gerald Mandl, Jeroen Vanneste. © W. Müller

Weltklassetennis im Juli bei GM Sports Anif

Von Erich Mild

ATP Challenger-Turnier macht Lust auf mehr

Ein Höhepunkt des heurigen Tennisjahres in Salzburg war die Premiere des ATP Challenger Turniers „Salzburg Open presented by mystaff“ bei GM Sports Anif. Anlagenbetreiber Gerald Mandl hat keine Mühen gescheut, um die Anlage für internationale Veranstaltungen fit zu machen. Gemeinsam mit Günter Schwarzl wurde auch das Turnier organisatorisch toll durchgeführt, der Dank war von 4.-11. Juli Weltklassetennis mit tollen Leistungen.

Lokalmatador **Jakob Aichhorn** wurde mit einer Wild Card bedacht und er bedankte sich in Runde 1 mit einer guten Leistung gegen Jiri Lehecka (CZE), er verlor mit 4:6, 3:6. Salzburgs Nr. 1, **Lukas Neumayer**, musste bereits in der 1. Runde der Qualifikation die Überlegenheit des Tschechen anerkennen und hatte mit 3:6, 2:6 das Nachsehen. **Benedikt Emesz** gelang ein Satzgewinn, aber letztlich schied auch er in Runde 1 der Qualifikation aus, mit 4:6, 6:4, 1:6 gegen Alexey Vatutin (RUS). Die Quali schaffte hingegen

der Tiroler Alexander Erler, der u.a. Anifs Nr. 1, Jeroen Vanneste, besiegte, in Runde 1 jedoch ebenfalls Vatutin unterlag. Gesamt agierten Österreichs Herren glücklich, keiner erreichte Runde 2, den Sieg holte sich der Argentinier Facundo Bagnis. Erfreulich ist, dass Gerald Mandl bereits eine Neuauflage für 2022 angekündigt hat, der Dank gilt auch der öffentlichen Hand, Land Salzburg und auch die Gemeinde Anif trugen neben dem Hauptsponsor mystaff einen wichtigen Teil zum Zustandekommen des Turniers bei.



Lukas Neumayer.

© W. Müller



Jakob Aichhorn.

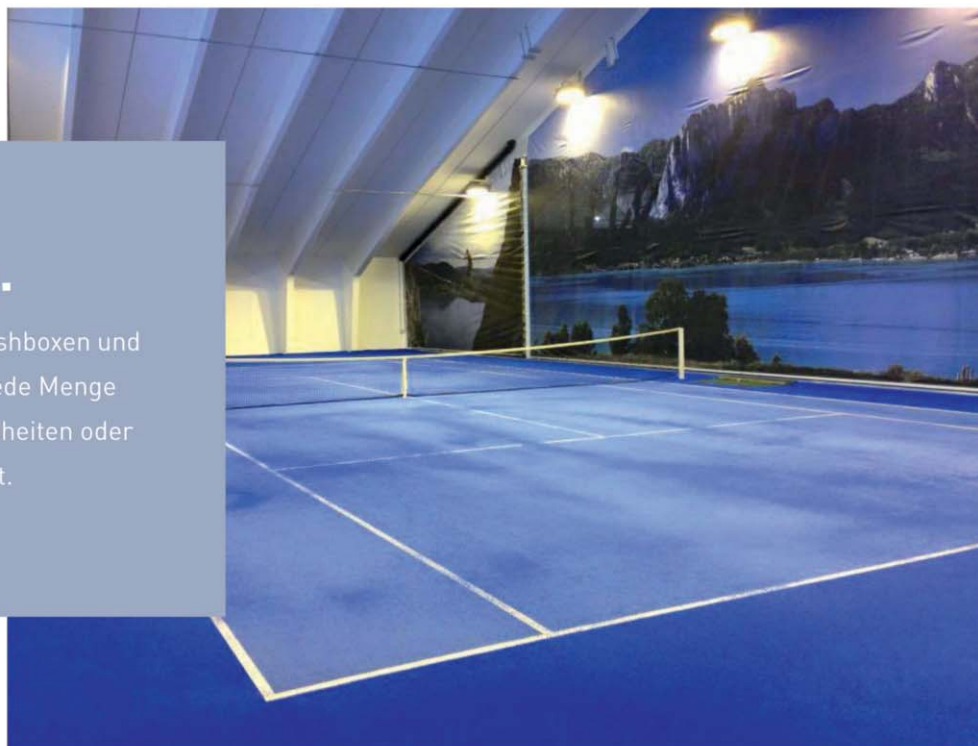
© W. Müller

vita club Mondsee

Spiel, Satz, Sieg.

Drei Tennisplätze, drei Squashboxen und ein Badmintonplatz bieten jede Menge Gelegenheit für Trainingseinheiten oder für gemeinsame Sportlerzeit.

Platzbelag: Top Slide



Prielhofstraße 4, 5310 Mondsee | +43 50 609 | www.vitaclub.at



100 % ELEKTRISCH

ZERO MOTORCYCLES – KAISERHOF
OFFIZIELLER ZERO HÄNDLER IN SALZBURG

Jetzt 2021er Modelle probefahren oder mieten: z.B.:

ZERO DS – 11 KW, 109 NM: € 114–198,- pro Tag

ZERO SR/S – 80 KW, 190 NM: € 128–228,- pro Tag

Neu ab Mai 2021: ZERO quick trips: 2 Stunden Präsentation inkl. geführter Ausfahrt in kleiner Gruppe, 3 ZEROs im Wechsel um nur € 50,-

VORTEILE VON ZERO

- ★ 100 % electric
- ★ Bis zu 300 km Reichweite
- ★ Schnelles Laden: voll in 1 Stunde
- ★ Brachiales Drehmoment: 190 NM
- ★ Kein Warmfahren des Motors notwendig

Geschenk
TIPP!
ZERO
Wochend-
tour

Alle
INFOS
www.kaiserhof-anif.at



A-5081 Anif-Salzburg, Salzachtal Bundesstraße 135 | Tel: 06246 89 20
www.kaiserhof-anif.at | office@kaiserhof-anif.at | [f/hotel.restaurant.kaiserhof](https://www.facebook.com/hotel.restaurant.kaiserhof)

NIE WIEDER



BENZIN
TANKEN



KÜPLUNG
WECHSELN



MOTORÖL/-FILTER
WECHSELN



VENTILSPIEL
EINSTELLEN



LUFTFILTER
WECHSELN



STEUERKETTE
WECHSELN



ZÜNDKERZEN
WECHSELN

Bundesliga Senioren- Tennisfest bei Final4 in St. Johann

Von Erich Mild

Österreichischer Meistertitel für St. Johannis Herren 35



Die Sieger H35 des TC St. Johann, v.l. Edi Glasner (ÖTV), Uwe Zisser, Christopher Kas, Jaroslav Pospisil, Jürgen Melzer, Herbert Riederer (ÖTV), Luca Vanni, Christoph Illmer (MF), Patrick Wöfler, Christian Mortsch, Erich Mild (STV), Peter Kappacher (GR St. Johann), Landesrat Stefan Schnöll, Andrea Zarfl (Land Salzburg). (© privat)

Nach einem erfolgreichen Grunddurchgang startete am Samstag 18.09. beim Final4 der Bundesliga Herren 35 für St. Johannis Team die Mission, den österreichischen Meistertitel "dahoam" zu gewinnen. Der TC St. Johann im Pongau war wie im Vorjahr Gastgeber des Final4 der besten Teams und selbst als Gruppensieger für das Meister Play Off qualifiziert. Das Team rund um MF Christian Mortsch

spielte am Samstag im Halbfinale gegen den TSV Hartberg-Tennis und feierte einen klaren 5:0 Sieg.

Im Finale am Sonntag, 19.09. wartete Vorjahresmeister UTC Neudörfel auf die St. Johanner, sie gewannen das 2. Semifinale gegen das Team Colony aus Wien mit 4:1. Das Finale konnte, trotz schlechter Wettervorhersage, bei strahlendem Himmel ge-

spielt werden. St. Johannis Herren gelang die Revanche für die Finalniederlage des Vorjahres eindrucksvoll. Bereits nach den ersten 4 gespielten Einzeln war die Entscheidung zugunsten der Hausherren gefallen. Jaroslav Pospisil, Jürgen Melzer, Christoph Illmer und Patrick Wöfler holten die Punkte. Der Jubel der 300 begeisterten Zuschauer war groß, das abschließende Nr. 1-Einzel von Luca Vanni wurde ebenfalls eine Beute der Pongauer.

Auch Sport-Landesrat Stefan Schnöll und Referatsleiterin Sport Andrea Zarfl genossen die hochklassigen Finalsspiele und gratulierten dem Siegerteam sowie den Vizemeistern aus Neudörfel zusammen mit ÖTV-Seniorenreferent Edi Glasner, STV-GF Erich Mild, WA-Seniorenmitglied Herbert Riederer und Gemeindevertreter Peter Kappacher sehr herzlich.

Als Gastgeber erwiesen sich die St. Johanner ebenfalls meisterlich. Die 8 teilnehmenden Teams und ihr Anhang wurden herzlich empfangen und ihre Leistungen vom Publikum sehr fair beklatscht. Die Gäste fühlten sich so wohl, dass nun schon Winterurlaube in St. Johann geplant werden. Das rundum gelungene Tennisfest war beste Werbung für den Tennissport, damit hat sich der TC St. Johann im Pongau für weitere Veranstaltungen dieser Art wärmstens empfohlen.

Neumarkts Herren 55 überlegen österreichische Meister

Von Erich Mild

Besonders erfolgreich in den Senioren Bundesligen war heuer das Team **Herren 55** des TC Neumarkt, welches überlegen den österreichischen Meistertitel holte, in fünf Begegnungen nur ein Match abgeben musste. Im Finale am Samstag, 26. Juni gegen den SV Pregarten gelang ein 4:1 Erfolg, welcher bereits nach den Einzeln

feststand. Die Punkte holten Hannes Lienbacher, Vlado Turajlic, Andreas Kolar und Jürgen Vollmaier.

Sehr erfolgreich waren auch die **Damen 35** von Union Woerle Henndorf (MF Denise Greilinger) und ESV ASKÖ Saalfelden (MF Sylvia Haslgruber), welche in der Abschlussstabelle die Plätze 2 und 3 belegen.

Die **Damen 55** des UTC Eugendorf belegten den 5. Platz, das Eugendorfer Damen 60-Team Platz 4.

Die **Herren 45** vom TC GM Sports Anif und die **Herren 70** des 1. Salzburger TC sicherten den Klassenerhalt jeweils mit Platz 6.



Vizemeisterinnen D35, Union Woerle Henndorf, v.l. Sandra Gruber, Petra Grillenberger, Doris Dorfinger, Susanne Kiss, Marlene Maier, Denise Greilinger (MF). (© privat)



Die Sieger H55 des TC Neumarkt, v.l. Edi Glasner (ÖTV), Jürgen Vollmaier, Wolfgang Kunstmann, Hannes Lienbacher, Andreas Kolar, Vlado Turajlic, Erich Mild (MF), Günther Woisetschläger, Johann Hansel (Obmann). (© C. Chocholaty)

Natürlich *fit & gesund* durch **Licht**

Ihr Wohl liegt uns am Herzen

DER ZAUBER DER SONNE

Jeder von uns weiß, wie wohltuend sich Sonnenstrahlen auf der Haut anfühlen, wärmend und lebensspendend. Natürliches Licht ist nicht nur für die Produktion von Vitamin D unentbehrlich, sondern entfaltet darüber hinaus ein ganzes Spektrum von heilsamen Wirkungen. Je nach Therapieeinsatz können wir Ihnen viele Vorteile aufzählen die sich speziell für Tennisspieler in allen Phasen positiv auswirken!



VOR DEM TRAINING -

- Muskeln werden aufgewärmt bis tief in die Faszien
- Körpertemperatur wird um ca. 0,5 Grad erhöht
- Dehnen und Einlaufen wird erleichtert
- Vorbeugung von Verletzungen, Muskelzerrungen, Muskelverspannungen, Lädierungen der Muskelfaser, Bänder und Sehnen
- Sauerstofftransport im Blut wird für eine bessere Leistung optimiert
- Stresslevel wird reduziert
- Konzentration und geistige Leistungsfähigkeit wird gesteigert

NACH DEM TRAINING -

- Schnellere Regeneration der Muskeln
- Abbau der überschüssigen Laktatbildung (weniger Muskelkater)
- Bessere Entspannung und Regeneration des Bewegungsapparates
- Herz- Kreislauf Aktivität wird natürlich verbessert
- Mentale Stressreduktion erfolgt durch bessere Tiefenentspannung
- Optimierung der Ruhephasen
- Entspannter Ein- und Durchschlafen
- Unterstützung und Aufbau des Immunsystems
- Regulierung des Zellstoffwechsel für schnellere Verstoffwechslung
- Steigerung des Immunsystems



AKTION für alle MITGLIEDER des STV

kostenlose KÖRPERSTRESS-MESSUNG & BIOPHOTONEN-ANWENDUNG

Informationen & Studien unter: www.tennis-gesund.com

Kennen Sie Ihren Körperstress-Wert?

Mit der Körperstress-Messung wird Ihr Körperstresslevel in wenigen Minuten ermittelt.

Diese Messung ist informativ und aufschlussreich, sie macht Ihren momentanen Körperstress-Zustand auch hörbar!

Körperstress schwächt das Immunsystem!

STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM besonders jetzt in der Zeit von CORONA!

Kennen Sie die Biophotonen-Lichttherapie?

Sie ist eine wirksame Methode besonders bei sportlich aktiven Menschen die körpereigenen Mechanismen zur Selbstheilung anzuregen und zu aktivieren. Verschiedene Wirkprinzipien kommen bei der Biophotonen-Therapie positiv zum Einsatz. Unter anderem wird Ihr Körperstress sofort auf den für Sie gesunden Wert gesenkt.

Bei starker körperlicher Belastungen verhärten unsere Muskeln und die Durchblutung nimmt ab. Hier werden Muskeln gelockert, die Durchblutung gefördert und der Lymphfluss angeregt. Zusätzlich wird für den Abtransport der Abfallprodukte des Körpers gesorgt. Dieser gesamte Prozess hilft bei der Regeneration nach dem Sport oder körperlicher Anstrengung.

Zusätzlich dringt die Infrarot-Tiefenwärme tief in unser Gewebe ein und sorgt für ein wohltuendes Gefühl. Die regenerierende Wirkung wird verstärkt und das Resultat sorgt nicht nur für körperliche, sondern auch mentale Entspannung. Diese nebenwirkungsfreie Therapie-Methode wird bei unterschiedlichen Schmerzen und auch bei chronischen Problemen angewandt und das mit hervorragenden Ergebnissen! Acht von 10 Menschen spüren eine positive Wirkung innerhalb der ersten 15 Minuten!

Überzeugen Sie sich persönlich! Anmeldung unter: www.tennis-gesund.com

National und international im Einsatz

Salzburgs SeniorInnen feiern tolle Erfolge



LM Herren 65 beim Obertrumer TC, v.l. Willi Weiß (1.), Fred Schmidt (2.), Dieter Vock (3.), Thomas Wolf (4.).
(© Obertrumer TC)



Platz 4 bei Team-WM H55, v.l. Günther Woisetschläger, Hannes Lienbacher, Gerald Kaiser (NÖ).
(© Privat)

Herzlich willkommen waren Salzburger reifere Spielerinnen und Spieler Mitte August auf der Anlage des Obertrumer TC, welcher die **Landesmeisterschaften** liebevoll organisierte. Turnierleiter Stefan Küstner und Obmann Matthias Reitshammer empfahlen sich wärmstens für die Durchführung weiterer Veranstaltungen in der Zukunft. Die Sieger: Damen 45: Berta Wuppinger (UTC Eugendorf), Herren 35: Michael Minichberger (TC St. Johann), Herren 45: Markus Heigl (TC RW Bad Hofgastein), Herren 50: Bernard Ganahl (1. Salzburger TC), Herren 65: Wilhelm Weiß, Herren 75: Randolf Pawlowski.

National durften sich St. Johanns Herren 35 und Neumarkts Herren 55 über den österreichischen Meistertitel freuen, Hennendorfs Damen 35 wurden 2. (siehe Seite 23). Bei den **österreichischen SeniorInnen-Meisterschaften** erreichte Helmut Ritter im Bewerb Herren 70 mit einer starken Leistung das Finale und wurde Vizemeister. Herbert Petter belegte bei den Herren 80 den 2. Platz, Renate Hojas (UTC Eugendorf) konnte den Bewerb Damen 60 sogar für sich entscheiden, den Vizemeistertitel holte Silvia Reigl, ebenfalls UTC Eugendorf.

Besonders herausragend sind jedoch einige internationale Erfolge mit Salzburger Beteiligung. Bei den **Team-Weltmeisterschaften** der SeniorInnen von 29.8.-3.9.2021 in Umag/Kroatien bildeten im Bewerb **Damen 50** Susanne Kiss (Union Woerle Hennendorf) und Sylvia Haslgruber (ESV ASKÖ Saalfelden) den Stamm des österreichischen Teams, sie bestritten sowohl Einzel und Doppel. Nach drei Vorrundensiegen schlugen sie im VF die USA und verloren erst im SF gegen Frankreich



3. Platz bei Team-WM D50, v.l. Susanne Kiss, Sylvia Haslgruber.
(© Privat)

knapp mit 1:2. Mit einem Sieg gegen Spanien eroberten die beiden den tollen 3. Platz.

In Österreichs Team **Herren 55** schlugen sich Hannes Lienbacher und Günther Woisetschläger (beide TC Neumarkt) ebenfalls bravurös. In der Vorrunde besiegte das österreichische Team die Türkei mit 3:0 und die Schweiz mit 2:1. Im Semifinale und im Spiel um den 3. Platz gab es jeweils knappe 1:2 Niederlagen gegen die Niederlande und gegen Frankreich. Mit dem 4. Platz können die beiden sehr zufrieden sein.

Einen tollen Erfolg feierte der Nußdorfer Jürgen Vollmaier (TC Neumarkt) auf der **ITF Seniors Tour**. Beim ITF S700-Turnier in Pörschach Anfang Juni durfte er sich im Einzel Herren 55 als Ungesetzter gegen starke internationale Konkurrenz als Sieger feiern lassen. Er gewann alle Spiele in 2 Sätzen und setzte sich im Finale gegen den Italiener Roberto Lodi durch. Zusammen mit Teamkollegen Hannes Lienbacher gewann er auch das Doppel, im Finale besiegten sie Markus Bart/Armin Jaeger (D).



Jürgen Vollmaier, Sieger beim ITF S700-Turnier in Pörschach.
(© STV)



E klar!

E-Mobilität, e klar – Hyundai.

Entdecken Sie E-Mobilität auf höchstem Niveau, denn Hyundai macht sie alltagstauglich, preislich attraktiv und sofort verfügbar. Lernen Sie die E-Modelle näher kennen und profitieren Sie jetzt zusätzlich von bis zu € 3.000,-* staatlichen Bonus für bereits attraktive Preise.

IONIQ Elektro ab € 29.990,-* **KONA Elektro ab € 31.790,-*** **IONIQ 5 ab € 39.990,-***

Gleich informieren und testen: hyundai.at/elektroautos

pirnbacher AUTO Bundesstraße 22
5600 St. Johann im Pongau

HYUNDAI

IONIQ Elektro: Stromverbrauch: 13,8 kWh / 100 km, elektrische Reichweite nach WLTP: 311 km. KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,3 - 14,7 kWh / 100 km, elektrische Reichweite nach WLTP: bis zu 484 km. IONIQ 5: Stromverbrauch: 16,7 - 18,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite nach WLTP: bis zu 481 km. * IONIQ Elektro: € 4.700,- Preisvorteil bereits berücksichtigt (bestehend aus € 2.400,- E-Mobilitätsprämie und € 2.300,- Hyundai Aktionsbonus). Hyundai Aktionsbonus nur gültig für IONIQ Elektro Level 3 (IIE30). * KONA Elektro: € 6.200,- Preisvorteil bereits berücksichtigt (bestehend aus € 2.400,- E-Mobilitätsprämie und € 3.800,- Hyundai Aktionsbonus). Hyundai Aktionsbonus nur gültig für KONA Elektro SMART LINE 39,2 kWh / (KZES1). * IONIQ 5 BASE LINE: € 6.000,- Preisvorteil bereits berücksichtigt (bestehend aus € 2.400,- E-Mobilitätsprämie und € 3.600,- Hyundai Aktionsbonus). E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Nähere Infos bei Ihrem Hyundai-Partner. Sofern alle Voraussetzungen der Förderaktion erfüllt sind, ist eine weitere Auszahlung eines € 3.000,- E-Mobilitätsbonus als Anteil des Bundesministeriums BMK möglich (Details unter www.umweltfoerderung.at). Preise/Aktionen gültig solange der Vorrat reicht oder bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Gute Noten
gut drauf!



Gute Noten, Spaß am Lernen und Erfolg in der Schule – kein Problem mit der individuellen Förderung bei der Schülerhilfe!

Weitere Informationen erhältst du in deiner Schülerhilfe vor Ort!

Schülerhilfe Bahnhof • Tel. 0662-88 23 00 • www.schuelerhilfe.at/salzburg
Schülerhilfe Alpenstraße • Tel. 0662-629 429 • www.schuelerhilfe.at/salzburg2
Schülerhilfe Wals-Siezenheim • Tel. 0664-48 09 526 www.schuelerhilfe.at/wals-siezenheim

Sportmotorischer Test, Barföderung, Bus, Einkleidung, Trainingscamp

Viele Aktivitäten für Salzburgs Leistungsjugend

Das Jahr 2021 war für die Salzburger Kaderjugendlichen sehr ereignisreich. Im Jänner 2021 traten erstmals die neuen Kaderkriterien, die aus der Ranglistenposition, der Teilnahme an Lehrgängen und Turnieren und dem sportmotorischen Test bestehen, in Kraft. Erstmals gibt es seit heuer auch eine Barföderung für die Mitglieder des A-Kaders, welche halbjährlich im Nachhinein ausbezahlt wird. Der sportmotorische Test wurde Ende letztes Jahr das erste Mal nach langer Zeit wieder angeboten und findet sehr gute Resonanz. Vom 30.04 bis 02.05 fanden der sportmotorische Test und STV-Jugendlehrgang für die Kaderspieler*innen der Altersklassen U12/U14/U16/U18 statt. Hier nahmen insgesamt fast 40 Jugendliche teil, was für uns als Verband von großer Wichtigkeit ist. Durch die regelmäßige Durchführung der sportmotorischen Testung wird die athletische Entwicklung festgehalten, um daraus wertvolle Informationen zum Ist-Soll-Zustand zu gewinnen. Das gibt uns, sowie auch den Heimtrainern die Möglichkeit gezielter und professioneller mit den Talenten zu arbeiten. Von dieser Entwicklung machte sich auch der ÖTV-Sportdirektor, Jürgen Melzer einen Überblick, als er im März 2021 den Kaderjugendlichen an einem Trainingstag auf die Finger schaute.

Intensive Turnierbetreuung – neuer STV-Bus

Seit dem Frühjahr verfügt der STV auch über einen Peugeot Expert Kombi von Auto Pirnbacher in St. Johann im Pongau. Das Fahrzeug wurde auch bereits dringend benötigt, da die Zahl der Jugendlichen, welche an Turnierbetreuungen teilnehmen, stark gestiegen ist. In diesem Jahr wurden über 40 Jugendliche auf mehr als 20 Turnieren in ganz Österreich



Der neue Peugeot Expert Kombi von Autohaus Pirnbacher für Salzburgs Tennisjugend. © STV

betreut. Die intensive Turnierbetreuung ist ein wesentlicher Eckpfeiler des STV-Angebots für die Leistungsjugend.

Trainingscamp bei ÖM Jugend

Das klare Highlight des Jahres war heuer das Trainingscamp rund um die Österreichischen Jugendmeisterschaften 2021. In der Woche von 16.-22. August fanden die Bewerbe Jugend U12, U14 und U16 in Haag und St. Valentin (NÖ) statt. Auf Initiative von Präsident Christian Zulehner hat das Jugendteam des STV für 37 Jugendliche gleich in der Nähe, in Dietach im Bezirk Steyr-Land, ein STV-Trainingscamp organisiert. Zu Beginn des Trainingscamps wurden die Jugendlichen einheitlich mit Teambekleidung von Wilson ausgestattet. Die Jugendlichen wurden dann entweder zu ihren Matches bei den Österreichischen Meisterschaften gefahren und dort betreut oder trainierten in Dietach fünf Stunden pro Tag. Das Trainerteam bestand aus Ivana Horvat, Markus Huthöfer, Gerald Mild, Alexander Mozgovoy und Michael Noppinger. Für die Jugendlichen zeigte sich diese gemeinsame Trainingswoche als ein besonders

motivierendes und sozial wertvolles Erlebnis, das nächstes Jahr aufgrund des äußerst positiven Feedbacks wiederholt werden soll. Als Sahnehäubchen holten folgende Spieler eine Medaille bei den Österreichischen Meisterschaften: Carolina Steinlechner, Hannah Schwaiger, Emma Leitner, Emilia Schulte, Valentin Glasl und Dario Navarro.



275 Teile Kaderbekleidung wurden verteilt. © STV

Ein besonderes Erlebnis für die Kader-Mädels war am Sonntag 7. November der von Ivana Horvat organisierte gemeinsame Besuch des WTA-Turniers Upper Austria Ladies Linz.

Die Jugendarbeit des STV hat im Jahr 2021 sehr positive Entwicklungsschritte gemacht. Nun gilt es, diese Aktivitäten langfristig und auf regelmäßiger Basis durchzuführen, um die leistungsmotivierten Salzburger Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg bestmöglich zu motivieren und zu unterstützen.



Die Teilnehmer an Trainingscamp und ÖM Jugend.

© STV



Sportmotorischer Test 02.05.21 Emilia Schulte, Emma Leitner, Milena Radojkovic, Manuel Lassacher, Dario Navarro. © STV

Salzburger Kids-Kader – Bilanz 2021

Von Markus Huthöfer

Aufgrund der COVID-19-Regelungen startete das Kids-Tennis recht schwerfällig, da nur sehr wenige STV-Kids in der Halle trainieren durften. Nachdem jedoch die Freiplätze beispielbar waren, starteten auch die Salzburger Kids wieder durch, da die Teambewerbe und auch die ersten Turniere bald vor der Tür standen. Das erste Großevent in diesem Kalenderjahr war dann der Kids Team Cup von 21.-24. Juli in der Südstadt. Zur Vorbereitung auf diesen Bundesländervergleich fand ein ganztägiger Lehrgang im ULSZ Rif statt, wobei sowohl sportmotorische Wettkämpfe als auch Einzel- und Doppel-Taktik auf dem Programm standen. Im Anschluss an den Kids-Lehrgang wurde auch zum Eltern-Informationsabend eingeladen, wo die wichtigsten Strukturen im Leistungstennis in Salzburg und Österreich erläutert wurden. Das Salzburger u9 und u10-Team belegte beim Kids Team Cup nach einem knappen Duell gegen die Steiermark den sechsten Platz und erhielt den Fair Play Pokal. Der sechste Platz war ein tolles Ergebnis für die Kinder und spiegelt die gute Arbeit der Heimtrainer wider. Darüber hinaus wurden auch weitere nationale Einladungsturniere und Lehrgänge betreut, zu denen einige Kaderspieler ohne Eltern und



Kids Team Cup, Team STV, v.l. hinten: Martin Kondert (ÖTV), Karolin Kirchtag, Paulina Schwaiger, Kimi Kober, Klara Kogler, Mia-Sophie Schnell, Ivana Horvat.
Vorne v.l.: Moritz Reiter, Maximilian Schernthaler, Fabian Niederacher.

(© STV)

folglich sehr selbständig mit Trainer anreisen. Als Unterschied zur österreichischen Spitze fiel klar auf, dass die allerbesten Spieler viel höhere Trainingsumfänge in Tennis und Athletik vorweisen. Um hier aufzuholen, wurde heuer erstmalig wieder auch für den u9 und u10-Bereich ein drei-

stündiges Landeskadertraining in Rif angeboten. Der Trainerstab blickt sehr erwartungsvoll in die STV-Kids-Tennis-Zukunft, da viele Kinder sehr positiv und voller Motivation sowohl im Training als auch bei den Turnieren im Einsatz sind und vor Freude am Tennisplatz strahlen!

SSM und SPORHAS

Von Hannes Gius

Duale Karriere: Nachwuchsleistungssport & Schule

Das SSM/ Nachwuchsleistungssport-Modell Salzburg unterstützt junge Talente dabei, ihren sportlichen Traum zu verwirklichen und ermöglicht neben einer aktiven Sportkarriere auch eine fundierte schulische Ausbildung.

Die **sport:has** – Handelsschule für Leistungssport – ist eine Schulform, die es ermöglicht, sich auf den Sport zu konzentrieren. Die vierjährige berufsbildende Schule ist offen für alle Sportarten und für den Tennishochleistungssport eine herausragende Möglichkeit und Chance, sich im Leistungssport zu etablieren. Der HAS Abschluss mit Fachabitur ermöglicht außerdem den Einstieg in ein amerikanisches College.

Diese Schulform kann zusätzlich mit einer Lehrabschlussprüfung abgeschlossen werden, sodass die Schule auch in anderen EU-Staaten anerkannt wird.

Durch den gut durchdachten Lehrplan kann man das Training und die Schule gut miteinander vereinbaren. Das SSM bietet eine breite sportwissenschaftliche Umfeldbetreuung wie Basistrainings inklusive Trainingsplanung und -steuerung, trai-



SSM Sportkordinatorin der Handelsschule für Leistungssport Maga. Evelyn Maier im SSM Basistraining.
(© SSM/Nachwuchsleistungssport-Modell Salzburg)

ningsbegleitende Maßnahmen (Sportpsychologie, Prävention, Rehabilitation, Sporternährung, uvm.) und eine umfassende medizinische Betreuung. Die Kom-

munikation zwischen Eltern, LehrerInnen und TrainerInnen wird großgeschrieben und es besteht die Möglichkeit, zur Freistellung für Wettkämpfe und Trainingslager.

Kontakt SSM: www.ssmsalzburg.at / office@ssmsalzburg.at • Kontakt sport:has: <https://www.hakzwei.at/sporthas> / sporthandelsschule@hakzwei.at

29. Sparkasse Jugend- und 12. Sparkasse Kids Cup 2021

Salzburgs Tennisjugend feiert viele Siege

In ganz Salzburg konnten Kinder und Jugendliche im Sommer 2021 wieder beim Sparkasse Jugend und Kids Cup Wettkampferfahrung sammeln. Schon beim ersten langersehnten Turnier nach der langen Lock-Down Phase von 9.–12. Juli beim Rifer TC startete Salzburgs Nachwuchs sehr erfolgreich. Bei den Boys u10 holte sich Steiger Fabio (UTC Niedersill) den Titel. Bei den Boys u11 waren zwei Salzburger, Bon Matteo (USK St. Michael) und Guggenberger Felix (TC Zell am See) im Halbfinale, wobei es Felix daraufhin ins Finale geschafft hat. Krenek Emil spielte sich bei den Burschen u14 ins Finale, welches er knapp verlor. Bei den „großen“ Burschen u18 spielten Gottein Gregor und Dürlinger Felix um den Titel, welchen sich Felix holte. Bei den Mädels dominierte im Bewerb u9 Buchegger Nina, Jenner Lisa gewann den Bewerb u11. Auch Salzburgs Mädchen u12 starteten stark, Schwaiger Hannah gewann im Finale gegen Schalwisch Magdalena.

Von 12.–15. August folgte das traditionsreiche Turnier beim TC Neumarkt. Auch hier lieferten sich die Teilnehmer spannende Spiele um die Titel und um Punkte für das Race Ranking, welches online immer aktualisiert wurde und mitverfolgt werden konnte. In Neumarkt bewiesen sich bei den Burschen u10 Reiter Moritz (ESV Bischofshofen), der das Finale erreichte, Boys u11 Hallinger Peter (TC Werfenweng) der den Titel holte, Boschele Luca (ESV ASKÖ Saalfelden), der dominant durch das Turnier marschierte und



Masters Boys u14, Sieger Moritz Schernthaler. © STV

sich den Titel bei den Burschen u12 holte, Jeitschko Julius erreichte in Neumarkt bei den Burschen u14 das Finale. Bei den Burschen u18 zogen Lassacher Manuel und Brandstätter Felix ins Finale ein, Brandstätter holte sich den Titel. Bei den Mädchen u9 war wieder mal Buchegger Nina dominant, das Halbfinale bei den u12 wieder stark von Salzburgerinnen besetzt. Schalwisch Magdalena, Steinlechner Carolina, Schwaiger Hannah kämpften um den Einzug ins Finale. Schwaiger Hannah verlor das Finale gegen Losbichler Amelie.

In Mittersill wurde dann von 25.–28. August das letzte Turnier gespielt, wo noch Punkte für das Master ergattert werden konnten. Es war mit 164 Teilnehmern

auch das Turnier mit der höchsten Teilnehmerzahl. Wieder einmal waren in ihren Altersklassen Steiger Fabio und Buchegger Nina unschlagbar.

Beim abschließenden Masters in Saalfelden, welches vom 23.–26. September ausgetragen wurde, spielte die Creme der Sparkassen Kids und Jugend Szene gegeneinander. Spannende Matches, viel Schweiß und auch einige Tränen, konnte man bei diesem Turnier von den besten Kindern und Jugendlichen dieser Turnierreihe sehen.

Die Sieger des Masters

- Boys u9:
Hofmann Felix (TC Neumarkt)
- Boys u10:
Steiger Fabio (UTC Niedersill)
- Girls u11:
Schnell Mia-Sophie (UTC Sparkasse Radstadt)
- Burschen u12:
Holzfeind Simon (KTV)
- Burschen u14:
Schernthaler Moritz (UTC Seekirchen)
- Burschen u18:
Pichler Paul (USV Großarl)
- Mädchen u12:
Steinlechner Carolina (TC St. Johann i. Pg.)
- Mädchen u14:
Maier Paulina (STTV)



Masters Girls u12, hinten v.l.: Alisa Lackner, Carolina Steinlechner, Anna-Lena Demmelbauer, vorne v.l. Paulina Schwaiger, Johanna Schernthaler, Eyla Penkner. © STV



Mittersill, Doppel u14 v.l. Valentino Desch, Lucas Wieser, Lucas Hörhager, Lorenz Rovagnati. © STV

#glaubandich

salzburger-sparkasse.at

Salzburger
SPARKASSE

Was zählt,
sind die Menschen.

Regionale Stützpunkte – Bilanz 2021 und Ausblick

Stützpunkt Sbg Nord

Von Mag. Markus Huthöfer

Aufgrund der Pandemie konnten einige Jugendliche erst mit der Freiluftsaison das Training wieder aufnehmen. Die meisten Stützpunktspieler sind auch Landeskadenspieler, deren Terminkalender im Sommer ohnehin schon gespickt von Turnieren und Veranstaltungen war, wo auch das Trainerteam sehr engagiert war. Deswegen wurde heuer ausnahmsweise auf zusätzliche Trainings verzichtet, damit der Terminkalender nicht überfüllt wird. Dieses Problem wird durch ein neues Konzept im Jahr 2022 gelöst. Dabei spielt die geplante Tennishalle in Gnigl eine tragende Rolle. Hier sollen in Zukunft die Lehrgänge, Trainings und Vorbereitungsmatches stattfinden.

Das Ziel des Stützpunktes Salzburg Nord besteht darin, motivierte Kinder mit viel Freude, Kompetenz und vollem Einsatz bei ihrem Wunsch, leistungsorientiert Tennis zu spielen, bestmöglich zu fördern. Dabei werden Kinder, die regelmäßig und erfolgreich an den Sparkassen Cups und Landesmeisterschaften teilnehmen, zu einer Sichtung eingeladen. Durch die professionelle Betreuung bei Lehrgängen, Trainings und Turnieren kommen die Spielerinnen und Spieler das erste Mal in Kontakt mit dem Salzburger Tennisverband. Durch diesen Erstkontakt werden mögliche, nächste Entwicklungsziele, wie z.B. die Aufnahme in den Landeskader, aufgezeigt. Des Weiteren werden bei den Lehrgängen auch vereinsübergreifende Freundschaften geschlossen, wodurch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht. Das Trainerteam des Stützpunktes Salzburg Nord freut sich, wieder abwechslungsreiche und leistungssteigernde Lehrgänge mit den Kids zu absolvieren!



Mag. Markus Huthöfer, B.Sc.

(© STV)



Stehend v.l.: Manuel Söllner, Marie Kobalek, Johannes Mayrhofer, Alexander Ceschin, Moritz Reiter, Felix Ceschin, Tobias Ebner, Daniel Wieser; sitzend v.l.: Mia-Sophie Schnell, Paulina Schwaiger, Klara Kogler, Hannah Schwaiger, Anna-Lena Demmelbauer. (© privat)

Stützpunkt Pongau

Von Mag. Manuel Söllner/Daniel Wieser

Der Pongau Kader hat 2021 wieder einiges erlebt. Unter der Leitung von Manuel Söllner und Daniel Wieser wurde wieder fleißig am und außerhalb des Platzes trainiert. Aktuell besteht der Pongau Kader aus 15 Kindern und Jugendlichen, verteilt auf die Jahrgänge 2007-2012. Diese absolvierten Lehrgänge, wo taktische und spielerische Inhalte vermittelt wurden. Außerdem erzielten die Kids auch viele Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene. Weiters hervorzuheben ist der Wachstumsprozess in den letzten Jahren. Es kommen immer mehr Kinder- und Jugendliche, die den Sport mit größerer Intensität ausüben möchten und natürlich wird dementsprechend das Grundniveau höher.

Drei Sichtungslehrgänge wurden in Bad Hofgastein, St. Johann im Pongau und Radstadt angeboten. Dabei wurde auf technische, taktische und motorische Schwerpunkte geachtet. Das Ziel war es, jüngere Talente zu sichten, die den Tennissport mit mehr Umfang ausüben wollen. So wird der Pongau Kader mit neuen Talenten verstärkt und wir freuen uns schon, die neuen Spielerinnen und Spieler begrüßen zu dürfen.

Stützpunkt Pinzgau

Von Mag. Jörg Eberhard/Mag. Hubert Zoffl

Und wieder war Corona der Spielverderber und so konnten wir erst im April mit einem gezielten Training beginnen. Die Sommerferien wurden dann verstärkt genutzt und so wurde wöchentlich in Nie-

dersill in Summe 3 Stunden geackert, geschwitzt, geschimpft, gelacht und natürlich auch konsequent trainiert. Unter der Leitung von Jörg Eberhard machten tatsächlich alle wieder einen Schritt nach vorne. Der Pinzgau freute sich bei den Landesmeisterschaften Kids beim TC-Salzburg Süd Mitte September über zahlreiche Erfolge. Auch beim Masters Sparkasse Cup Kids Ende September und der LM Kids-Indoor in Zell am See machten unsere Stützpunktkinder eine ausgesprochen gute Figur. Das Ziel für die nächsten Monate ist, dass die Leistungen, die im Training auf höchstem Niveau bereits vorhanden sind, auch im Turnier abgerufen werden können – deshalb wird der Schwerpunkt auf punkteorientiertes Training gelegt. Der Elan, der Eifer, die Leidenschaft sind ungebrochen und deshalb: voller Fokus auf die hoffentlich stattfindende Wintersaison.



Moritz Hartl, Jg. 2011 (ESV Uttendorf).

(© STV)

Viel Spaß beim Einstieg in die Team- und Turnierbewerbe

ROG-Liga + Rookie Cups – ein Erfolgsmodell

Viele Salzburger Vereine sind in der Jugendförderung sehr aktiv und bieten den Kindern und Jugendlichen attraktive Trainingsangebote. Doch das Training ist nicht Selbstzweck, es ist die Vorbereitung auf Matches. Dafür bietet der STV sowohl bei den Teambewerben mit der ROG-Liga als auch bei den Turnieren mit den Rookie Cups geeignete Formate für den Einstieg in das Wettkampfgeschehen.

In der **ROG-Liga** gab es im Sommer 2021 mit 110 Teams einen neuen Teilnehmerrekord, das bedeutet eine Steigerung um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr (90 Teams). 7 Gruppen spielten ROT, 9 Gruppen ORANGE und 8 Gruppen GRÜN. Besonders erfreulich sind die neuen Gruppen, welche im Lungau (Erich Santner) und im Gasteiner Tal (Markus Heigl + Dominik Zrnjevic) zustande gekommen sind.



ROG-Liga Orange in Marzoll, Siegerehrung.

(© STV)



ROG-Liga im Lungau, Siegerehrung.

(© STV)



ROG-Liga in Maxglan, Siegerehrung.

(© STV)



ROG-Liga in Zell am See, Siegerehrung.

(© STV)

Der Rookie Cup

fand in Salzburg Nord in Hallwang, Kuchl, Abtenau und Rif, im Pongau in St. Johann, Goldegg und Radstadt sowie im Pinzgau in Piesendorf, Saalfelden und Uttendorf statt. Begeisterte Kinder sind der Lohn für die engagierten Veranstalter und Regionalbetreuer des STV, welche mit viel organisatorischem und zeitlichem Aufwand die Turniere durchführen.



Rookie Cup Radstadt, Bewerb Grün, v.l. TL Manuel Söllner, Mayerhofer Rafael (2.), Ebner Tobias (1.) und Schnell Mia-Sophie (3.).

(© STV)



Rookie Cup Radstadt, Matteo Bon (links) und Luisa Galler (rechts) siegen in GRÜN, Nicolina Bon (Mitte) wird 3.

(© STV)

LM Jugend & Kids indoor im Oktober nachgeholt

Von Erich Mild

Die Sieger kommen aus dem ganzen Bundesland



LM Kids indoor, Zell am See, stehend v.l. Simon Niederacher, Felix Schweizerhof, Severin Schwarz, Gabriel Wenger, Jakob Geißler, Gabriel Schweighofer. Vorne v.l. Elias Trixl, Felix Gröbhwang. (© STV)



Boys U12 Doppel, v.l. Fabian Gassner, Luca Boschele (1.), Andreas Erlinger, Dominik Michelic (2.). (© STV)

Im Winter 2020/21 konnten die Landesmeisterschaften Jugend & Kids indoor pandemiebedingt nicht stattfinden. Deshalb hat der ÖTV den Landesverbänden einen Zeitkorridor im Oktober angeboten, damit diese nachgeholt werden können. Der STV hat diese Chance genützt und an

zwei Terminen die Veranstaltungen nachgeholt. Zunächst wurden die Bewerbe Jugend U12 und U14 von 7.-11.10. in Anif, dann von 22.-24. Oktober die Kids-Bewerbe und die Jugend U16/U18 in Zell am See ausgetragen. Interessant: Die Sieger in den 11 Einzelbewerben kommen aus

10 Vereinen, nur der USV Großarl konnte 2 Titel einheimen.

STV-ROG CUP 2021/22

Von Manfred Schmöller

Winterzeit ist ROG CUP-Zeit für Kinder und Jugendliche



Winterzeit ist ROG CUP-Zeit. Nicht nur in Salzburg, sondern in ganz Österreich gibt der ROG CUP allen rot, orangen, grünen und gelben Kids und Jugendlichen eine Möglichkeit zum Matchen. Denn ihr wisst ja: sie wollen nicht nur trainieren, sondern auch matchen!

Der ROG CUP ist eine ideale Trainingsergänzung, manchmal sogar Trainingsersatz im Winter. Der ROG Cup ist ein Kurz-Turnierformat für rote, orange, grüne und gelbe Jugendliche (ausgenommen Landeskader), der durch 4 Punkte besonders auffällt:

- 1 2-stündiger Einzel-Bewerb
- 2 Einteilung ausschließlich nach Spielstärke (und nicht nach Alter)
- 3 Verkürzte Zählweisen
- 4 ...und er kommt toll an bei den Jugendlichen und Eltern

Der ROG CUP ist in Salzburg entstanden, aber mittlerweile als Veranstaltung von ÖTV-Breitensport unter meiner Leitung österreichweit präsent. In ganz Österreich gibt es 20 Turnier-Locations mit insgesamt 100 Turnieren zwischen November und März.

Der ROG Cup 2021/22 findet in Salzburg in insgesamt 6 Hallen statt. In jeder



Zufriedene Kinder in Bergheim, ROG CUP 2019/20 (© STV)

Halle wird eine eigene Turnierserie mit 5 Turnieren gespielt. Turnierleiter: Jörg Eberhardt/ Rene Haid (Zell am See), Alfi Friess (Hallein, Abtenau) und Manfred Schmöller (Bergheim) und wenn schon möglich, auch in der geplanten Traglufthalle in Salzburg-Gnigl).

Auf der Homepage des STV unter Kids & Jugend / ROG CUP kommt ihr zur Anmeldung, bzw. falls schon gespielt, zu den Ergebnissen.

Beim letzten Turnier findet jeweils die Siegerehrung statt. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe bekommen Pokale, alle anderen Medaillen. Zusätzlich bekommen alle Jugendliche ABER AUCH die Begleitpersonen als Dankeschön ein kleines Goodie.



Mädchen U16, v.l. Ashleigh Paulik (3.), Emilia Schulte (1.), Elena Miljkovic (2.). (© STV)

Die Landesmeister

GM Sports Anif

Burschen U12: Luca Boschele (ESV ASKÖ Saalfelden) - **Burschen U14:** Emil Krenek (UTC Seekirchen) - **Mädchen U12:** Hannah Schwaiger (TC St. Johann) - **B U12 Doppel:** Luca Boschele/Fabian Gassner (UTC Niedersill) - **B U14 Doppel:** Valentino Desch (TCS Bergheim)/Lucas Wieser (TC St. Johann) - **M U12 Doppel:** Alisa Lackner (UTC Eugendorf)/Johanna Schernthaler (UTC Seekirchen)

Zell am See

Boys U8: Felix Gröbhwang (UTC Eugendorf) - **Boys U9:** Alexander Langegger (ASKÖ Stoani Dorfgastein) - **Boys U10:** Moritz Pichler (USV Großarl) - **Boys U11:** Kimi Kober (ASV Salzburg) - **Girls U9:** Nina Buchegger (SU Abtenau) - **Burschen U16:** Julian Platzer (Union TCS Bergheim) - **Burschen U18:** Paul Pichler (USV Großarl) - **Mädchen U16:** Emilia Schulte (Rifer Tennisclub)

STV-Mannschafts-Wintercup 2021/22

Von Manfred Schmöller

Unglaubliche 210 Teams im Winter im Einsatz

Auch wenn der Herbst in den letzten Jahren immer länger mit Schönwetter glänzt - die Hallensaison ist bereits im Gang und der Mannschafts-Wintercup 2021/22 startet im November. Ivana und ich haben in der ersten Hälfte Oktober intensiv an der Auslosung für den MWC Nord gearbeitet, seit Mitte Oktober ist sie online. 181 Teams haben genannt, zusammen mit den 30 Teams vom MWC Pinzgau sind es sogar 210 Teams! Das sind um 9 mehr als letztes Jahr, toll. Alle sind heiß auf den MWC, nach der Zwangspause im letzten Winter.

Neben den schon bekannten Wettbewerben Unisex, Damen, Senioren und Mixed, gibt es heuer erstmals auch einen Damen- bzw. Herren-Doppelbewerb. Die Doppelbewerbe erachten wir als interessante Ergänzung bzw. Alternative für die Zukunft. Er-



Das Siegerequipe der Regionalliga 2019/20 vom TC Oberndorf ist auch heuer wieder am Start. V.l. Dean Schmidt, Valentin Schmidt, Gabriel Schmidt, Christopher Hutterer. (© TC Oberndorf)

stens wegen des geringeren Zeitbedarfes (ca. 3 Stunden) und zweitens sind sie sowohl gesellschaftlich als auch körperschonend eine attraktive Option. Und den Spielerinnen und Spielern scheint das zu gefallen. Denn die 27 Mixed-Teams und 13 Damen- bzw. Herren-Doppelteams sind für die Steigerung der Teilnehmerzahlen hauptverantwortlich (+10 Doppelteams).

Die ersten Matches bei Unisex, Damen und Senioren starten am 6./7. November, die Doppelbewerbe beginnen am 27./ 28. November.

Nach einer langen Freiluftsaison geht es nun im November in den Hallen weiter ... setzt dabei ein Lächeln auf, das tut gut.

Euer MWC-Organisationsteam Ivana (stv@salzburgtennis.at) und Manfred.

Beliebt - beliebter - STV-Hobbycup

Von Manfred Schmöller

Der STV-Hobbycup ist mit 161 Teams eine Macht

Nach 125 Teams im Sommer 2020 haben heuer unglaubliche 161 Mannschaften am Hobbycup Sommer 2021 teilgenommen. Das ist sensationell und neuer Rekord! Danke an alle Teams für das Vertrauen, dass sie in uns setzen. Und wir haben uns bemüht, einen „scheitern“ Bewerb zu bieten.

Das Erfolgsgeheimnis des STV-Hobbycups ist – neben minimalen und verständlichen Regeln – die Einteilung nach Spielstärke. Auf Basis der Top 6 pro Team wird eine ITN-Teamsumme gebildet. Beim Mixed-Bewerb auf Basis Top3 Damen und Top3 Herren. Das garantiert Matches gegen spielstärkeähnliche Mannschaften – wenn die ITNs passen. An dieser Stelle eine Bitte an alle ITN-



Die Hobby Cup-Damen des TC Neumarkt im Sommer 2021.

(© TC Neumarkt)

Verantwortlichen in den Vereinen. Gebt euren Hobbyspielern eine RICHTIGE ITN und belastet bitte nicht aus taktischen Gründen oder ganz einfach aus Wurstigkeit eine FALSCHHE. Wenn der ITN-Wert offensichtlich mehr als 0,5 falsch ist, bitte eine Mail mit Begründung an stv@salzburgtennis.at senden, wenn nachvollziehbar, wird der ITN-Wert korrigiert.

Die neu geschaffenen Damen- und Herren-Doppelbewerbe brauchen noch etwas Zeit, aber ich bin überzeugt, dass sie der Renner für die Zukunft werden.

Wir sehen uns beim STV-Hobbycup 2022.

Ivana und Manfred STV-HC-Organisationsteam

Ein Streifzug in Bildern durch das Tennisjahr 2021

Von Erich Mild

Lebendiges Vereinsleben mit vielen Höhepunkten

Unglaublich, was sich im Laufe einer Freiluftsaison auf Salzburgs Tennisplätzen so alles ereignet. In den 93 Mitgliedsvereinen des STV gibt es so viele interessante und originelle Veranstaltungen, dass sich alleine mit den Fotos vom Vereinsleben eine ganze Zeitschrift füllen ließe. Hier ein kleiner Ausschnitt mit einigen Höhepunkten des bunten Tennisjahrs 2021 in Salzburg.



36 Teilnehmer bei der 3. Auflage des beliebten Bratpannenturniers des HSV Wals am 31. Juli waren neuer Teilnehmerrekord. Die Sieger v.l. Vinz Wiener, Jakob Aichhorn, Arne Baumgartner, Michael Rehr, Markus Hofmann, Christian Huber. (© HSV Wals)



Dominic Thiem in Eugendorf! Anlässlich der Eröffnung von zwei neuen Allwetterplätzen am 9. Oktober war Österreichs Nr. 1 zu Gast. 40 Kinder und Jugendliche präsentierten ihr Können und durften im Rahmen einer „Pressekonferenz“ Fragen an Dominic stellen und Bilder mit ihm machen. Die Begeisterung war groß! (© UTC Eugendorf)



Am 18. August wurde in Hollersbach eine neue Anlage mit zwei Padel-Courts in Betrieb genommen. Sektionsleiter Andreas Wieser war der Initiator für diese aufstrebende Racket-Sportart, das Eröffnungsturnier wird im Frühjahr 2022 stattfinden. (© USK Hollersbach)



Seit der Generalsanierung im Frühjahr spielen die Mitglieder des UTC Mattsee mit Begeisterung auf neuen Allwetterplätzen. Bei der Eröffnungsfest am 15. August im Bild v.l. Erich Mild (STV), Lorenz Zehetgruber, Alexander Kronbichler, Bürgermeister Michael Schwarzmayr. (© UTC Mattsee)



Am Finaltag der CM am 8. August feierte der TC Leogang sein 50-Jahr-Jubiläum. Im Bild alle bisherigen Obmänner des Vereins, v.l. Florian Körner, Erich Zehentner, Peter Appelt (Gründungs-Obmann), Franz Riedlsperger, Sigmund Riedlsperger. (© TC Leogang)



15 Teilnehmer spielten auf den neuen Allwetterplätzen des TC ASKÖ Maxglan beim Turnier der Wheelchair Tennis Tour Austria von 10.–12. September. Siegerehrung Einzel, v.l. Roman Zechmeister, Karl Lotz, Gerhard Schuster, Oskar Mayer, Maximilian Taucher, Roland Prucher, Manuel Riedmann, Werner Tinkhauser, Christina Pesendorfer, Vanessa Jenewein. (© TC ASKÖ Maxglan)

Viele Teilnehmerinnen bei Veranstaltungen im Herbst

Salzburgs Tennisdamen zeigen starke Präsenz

Als Frauenreferentin freue ich mich, über drei gelungene Veranstaltungen im Herbst berichten zu können.

Am 24. und 25. September fuhr eine kleine Abordnung Salzburger Tennisdamen nach Pörschach zum ÖTV-Frauenevent „**Tennis meets Business Ladies**“. Einem spannenden Damen-Doppel Nachmittag folgte ein gemütliches Abendessen und ein herrlicher Spätsommertag am darauffolgenden Samstag mit einer E-Bike-Tour.

Am 28. September füllte der Sportpsychologe Dr. Patrick Bernatzky den Hörsaal 2 im ULSZ Rif mit einem interessanten Vortrag über mentale Stärke für tennisbegeisterte Wettkampfspielerinnen. Das Thema „**Mein Mindset für das Match, mentale Stärke ist trainierbar!**“, lockte



V.l. Andrea Hofer, Christa Bernegger, Heike Pilz, Verena Springer.

(© privat)



Patrick Bernatzky und Teilnehmerinnen beim Mentalcoaching in Rif. (© privat)

40 Salzburger Tennisdamen aller Spielstärken nach Rif, eine tolle Veranstaltung. Am darauffolgenden Samstag, den 2. Oktober, konnte beim UTC Oberalm nach einjähriger Corona-Pause das **Genera-**

tionendoppel bei strahlendem Sonnenschein und viel Damengelächter auf der gesamten Anlage gespielt werden. Eine sensationelle Anzahl von 29 Paarungen machte diesen Tag zu einem ganz besonderen. Im Finale konnten sich Emilia und

Ulrike Schulte gegen Sabrina und Andrea Angerer durchsetzen. Den Sieg im B-Finale teilten sich Elisabeth und Uschi Eisl sowie Brigitte Steiger und Emmi Habersatter. Herzlichen Dank an Obmann Walter Svoboda für die tolle Turnierleitung.

Veranstaltungen Winter/Frühjahr 2022

Vorausblickend für das Damenreferat möchte ich auch zwei neue Termine ankündigen und freue mich auf Anmeldungen (Tel. 0650 606 29 56; heike.pilz@hotmail.com).

Freitag, 28. Jänner 2022, 19:00 Uhr:

Damentennis Round-Table im Restaurant Anniva in Anif mit dem Ziel eines Austausches über spannende Tennisthemen aus unseren Vereinen.

Samstag, 5. März 2022:

„Tennisladies go Mountain“: Tagesschitour mit einem geprüften Berg- und Schiguide für sportbegeisterte Tennisdamen mit praxisorientierter Lawinenkunde. Der Austragungsort wird der jeweiligen Schnee- und Wetterlage angepasst. Maximale Teilnehmerinnenzahl: 7. Unkostenbeitrag ca. € 50.

Ich wünsche allen Salzburger Tennisdamen eine erfolgreiche Hallensaison!



Generationendoppel mit 58 Damen beim UTC Oberalm.

(© privat)

**KREATIVE
IDEEN
WERDEN
WIRKLICHKEIT**

#DIEOFFSET

**DIE
OFFSET**

offset 5020 druckerei und verlag gesellschaft m.b.h.
bayernstraße 27 // 5071 wals-siezenheim
t +43 662 85 70 70-0 // office@dieoffset.at

dieoffset.at

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post
Benachrichtigungspostamt 5400 Hallein
02Z033842S

**Alle Veranstaltungen, Turniere und
Termine aktuell auf unserer Homepage:
www.salzburgtennis.at**